

STUDIENFÜHRER B. SC. AGRARWISSENSCHAFTEN

mit Studienverlaufsübersicht

Wintersemester 2025/2026



**Für die Online-Version des Studienführers
bitte folgenden QR-Code scannen!**

Der Studienführer ist dort im grauen Kasten verlinkt. Die Verlinkungen in der Online-Version führen Sie direkt zu den weiterführenden Internetseiten eines jeden Kapitels.



Bitte beachten Sie: Alle Angaben in diesem Studienführer sind ohne Gewähr. Der Studienführer wird einmal jährlich aktualisiert, aber Änderungen können sich jederzeit ergeben. Informieren Sie sich im Bedarfsfall daher bitte regelmäßig direkt über die aktuellsten Versionen der jeweiligen Ordnungen insbesondere Ihrer PStO sowie auf den jeweiligen Homepages.

Wichtige Kontakte der Fakultät

Prof. Dr. Mörlein (Studiendekan):

studiendekan.agrar@uni-goettingen.de, +49 (0) 551 39 25 601

Studienberatung Fakultät für Agrarwissenschaften

sbagrar@gwdg.de, +49 (0)551 / 39 – 23 659

Franziska Pach (Studienberatung / Praktikumsamt)

franziska.pach@uni-goettingen.de, +49 (0)551 / 39 – 23 659

individuelle Termine nach Vereinbarung

Anja Kalkau (Prüfungsamt)

akalkau@gwdg.de, +49 (0)551 / 39 – 29 649

Telefonische Sprechzeiten Mo-Fr 8 – 10.30 Uhr

individuelle Termine nach Vereinbarung

Dr. Esther Fichtler (Auslandsstudienberatung)

esther.fichtler@agr.uni-goettingen.de, +49 (0)551 / 39 – 28 112

individuelle Termine nach Vereinbarung

Wichtige Kontakte auf zentraler Ebene

Zentrale Studienberatung / Servicebüro der Studienzentrale (InfoLine)

info-line-studium@uni-goettingen.de, +49 551 - 39 22 222

Psychosoziale Beratung

psb@studentenwerk-goettingen.de; +49 551 - 39 35 071

Mo - Do: 9 - 13 Uhr; Sekretariat: Frau Goldmann

Weitere **[Informations- und Beratungsstellen](#)**
finden Sie gebündelt auf der folgenden Homepage:



Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines zu Ihrem Studium.....	5
1.1	Lageplan	5
1.2	Das Bachelorstudium Agrarwissenschaften	5
1.3	Die Struktur des Studiums.....	5
1.4	Vorkurse (Naturwissenschaftliches Propädeutikum)	6
1.5	Das Grundstudium.....	7
1.6	Das Hauptstudium.....	7
1.7	Wahl des Studienschwerpunktes	8
1.8	Die Bachelorarbeit.....	8
1.8.1	<i>Anmeldung der Bachelorarbeit</i>	<i>9</i>
1.8.2	<i>Feldforschung im Rahmen der Bachelorarbeit im Ausland</i>	<i>9</i>
1.8.3	<i>Abgabe der Bachelorarbeit.....</i>	<i>9</i>
1.9	Abschluss des Bachelorstudiums	10
1.10	Weiterführende Masterstudiengänge	10
2	Prüfungsangelegenheiten.....	10
2.1	Das Prüfungsamt.....	10
2.2	Prüfungsperioden	10
2.3	Prüfungsanmeldung im FlexNow.....	11
2.4	Im Krankheitsfall.....	12
2.5	Wiederholbarkeit von Prüfungen.....	12
2.5.1	<i>Wiederholbarkeit von nicht bestandenen Prüfungen</i>	<i>12</i>
2.5.2	<i>Freiversuche.....</i>	<i>13</i>
2.6	Austausch von endgültig nicht bestandenen Wahlpflichtmodulen	13
2.7	Freiwillige Zusatzprüfungen	13
3	Plattformen zur Studienorganisation.....	14
3.1	eCampus und E-Mail-Adresse.....	14
3.2	Eduroam	14
3.3	Lern- und Studiengebäude (LSG)	15
3.4	Universitätsverzeichnis EXA	15
3.5	Stud.IP	16
3.6	Selbstbedienungsfunktionen (SB)/Bescheinigungen	16
4	Wichtige Fristen	16
5	Beratungsangebote	17
5.1	Studienberatung und Studienorganisation	17
5.2	Career Service	17
5.3	Persönliche Beratung und Hilfsangebote	18
5.4	Gleichstellungsteam der Fakultät.....	19
5.5	Mutterschutz.....	19
6	Studieren im Ausland - Auslandssemester	20
7	Pflichtpraktikum.....	21
8	Die SUB (Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek).....	22
8.1	Drucken	24
9	Finanzen.....	24
9.1	Stellenbörse	24

9.2	BAföG	24
9.3	Stipendien	25
9.4	Finanzamt	25
10	Campuslizenzen	25
11	Studentische Initiativen	25
11.1	Die Fachschaft Agrarwissenschaften	25
11.2	Orientierungsveranstaltung (O-Phase)	26
11.3	Verschiedene Arbeitsgemeinschaften	26
11.4	VDL - Studentengruppe Göttingen	27
11.5	InDiGU - Fachpartnerschaften „Study Buddy“	27
11.6	Forschungsorientiertes Lehren und Lernen (FoLL)	28
12	Deutschlandweites Semesterticket inkl. Kulturticket	28
13	Mensen	28
14	Internationales Schreiblabor	28
15	Hochschulsport Göttingen	29
16	Wissenschaftskommunikation der Fakultät	29
17	Familienservice (Tandemprogramm für Studierende)	29
18	Transfer & Startup Hub Universität Göttingen	30
19	Alumni	30
20	Verbesserungsvorschläge und Beschwerdemanagement	31
21	Studienverlaufsplan	32
22	Die Module	33
22.1	Pflichtmodule - Grundstudium	33
22.2	Studienschwerpunkte - Hauptstudium	34
22.2.1	<i>Schwerpunkt Agribusiness</i>	<i>34</i>
22.2.2	<i>Schwerpunkt Nutzpflanzenwissenschaften</i>	<i>35</i>
22.2.3	<i>Schwerpunkt Nutztierwissenschaften</i>	<i>37</i>
22.2.4	<i>Schwerpunkt Ressourcenmanagement</i>	<i>38</i>
22.2.5	<i>Schwerpunkt Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus</i>	<i>39</i>
22.3	Block D	41
22.4	Bachelorarbeit	41
22.5	Freiwillige Zusatzprüfungen	41
22.6	Module der Universität Kassel/Witzenhausen	41
23	Raumverzeichnis- Raumabkürzungen: Agrarwissenschaften	42

1 Allgemeines zu Ihrem Studium

1.1 Lageplan

Die Universität Göttingen hat neben dem Zentralcampus viele weitere Standorte innerhalb Göttingens, an denen Veranstaltungen stattfinden können. Da ist es anfangs oft nicht leicht, den Überblick zu behalten. Abhilfe kann der [interaktive Lageplan](#) der Universität schaffen, den Sie sowohl im Webbrowser als auch als Android App nutzen können. Dort finden Sie nicht nur genaue Adressangaben, sondern auch Informationen über Stockwerk, Barrierefreiheit und technische Ausstattung der jeweiligen Räumlichkeiten. Ein Raumverzeichnis der gängigsten Veranstaltungsräume Ihrer Fakultät finden Sie außerdem in Kapitel 23.

1.2 Das Bachelorstudium Agrarwissenschaften

 Das Bachelorstudium der Agrarwissenschaften an der Georg-August-Universität Göttingen zeichnet sich durch eine solide und fundierte Ausbildung aus. Es wird hier seit 1999 angeboten und hat sich  sehr gut etabliert. Die insgesamt [drei Departments](#) mit mehr als 40 Abteilungen und den weiteren Studien- und Forschungseinrichtungen der Fakultät bieten ein breites Wissensspektrum an. Vermittelt werden die notwendigen Grundlagen in Tierhaltung und Pflanzenproduktion, in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre, Physik, Chemie und Mathematik und Statistik. Durch die individuelle Wahl eines Studienschwerpunktes erfolgt nach dem Grundstudium eine Spezialisierung in einem der fünf Themenfelder:

- Agribusiness
- Nutzpflanzenwissenschaften
- Nutztierwissenschaften
- Ressourcenmanagement
- Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus

1.3 Die Struktur des Studiums

Das Bachelorstudium Agrarwissenschaften kann zum Wintersemester begonnen werden. Die Regelstudienzeit beträgt sechs Semester. Das Studium umfasst insgesamt 180 Anrechnungspunkte (ECTS-Credits; abgekürzt C¹), von denen

¹ ECTS = European Credit Transfer and Accumulation System: Dieses System wurde in den EU-Länder eingeführt, um die Studienleistungen an den verschiedenen Hochschulen vergleichbar machen zu können.

Die für ein Modul vergebenen Credit Points (C) zeigen an, wie groß der Arbeitsaufwand für ein erfolgreich absolviertes Modul ist. Hier spricht man vom „work load“. Ein C entspricht 30 Arbeitsstunden oder anders ausgedrückt: 6 Credits korrespondieren mit dem work load von 4 Semesterwochenstunden (SWS) Vorlesung innerhalb eines Semesters (16 Wochen Vorlesung) inklusive der Vorbereitung für eventuelle Praktika und Prüfungen.

90 Credits (15 Module) auf das allgemein verbindliche Grundstudium entfallen; die restlichen Credits werden durch Module des gewählten Studienschwerpunktes (78 C) und durch die Bachelorarbeit (12 C) erreicht.

Das Studium besteht aus Pflichtmodulen (Grundstudium), Wahlpflichtmodulen des gewählten Studienschwerpunktes (Block A, B und C) und Wahlpflichtmodulen des gesamten Bachelorstudienganges (Block D inkl. Schlüsselkompetenzen) sowie ggf. freiwilligen Zusatzmodulen. Die 15 Pflichtmodule des Grundstudiums müssen von allen Studierenden des Studiengangs absolviert werden. Wahlpflichtmodule müssen von allen Studierenden des jeweiligen Studienschwerpunktes absolviert werden. Die Wahlpflichtmodule dienen der Gestaltung des gewählten Studienschwerpunktes sowie der weiteren individuellen Ausgestaltung des Studiums. Die [Prüfungs- und Studienordnung](#) (PStO) legt die Pflicht- (Grundstudium)- und Wahlpflichtmodule (Block A, B, C und D) in den Modulverzeichnissen fest. In Block D können Module aus dem gesamten Angebot des Bachelorstudienganges und in Absprache mit dem Prüfungsamt (siehe Kapitel 2) auch aus verwandten Bachelorstudiengängen anderer Fakultäten sowie max. 6 C aus dem Angebot der [Zentralen Einrichtung für Sprachen und Schlüsselqualifikationen](#) (ZESS) oder des [universitätsweiten Modulverzeichnisses für Schlüsselkompetenzen](#) eingebracht werden. Freiwillige Zusatzmodule können aus dem gesamten Angebot des Bachelorstudienganges der Agrarwissenschaften, aus dem Angebot des ZESS oder anderer Fakultäten gewählt werden. *Anzahl, Art und Umfang der erfolgreich zu absolvierenden Module regelt die PStO, Detailinformationen und Inhalte der einzelnen Module sind im [Modulverzeichnis](#) aufgeführt.* Eine **Empfehlung für den sachgerechten Aufbau des Studiums** ist dem beigelegten Studienverlaufsplan (siehe Kapitel 21) zu entnehmen. Dieser dient lediglich als Orientierung. Die individuelle Studienverlaufsplanung obliegt Ihrer Verantwortung und hängt u.a. von Ihrer persönlichen Modulwahl ab. Sollten Sie hierbei Hilfe benötigen, kontaktieren Sie bitte jederzeit die [Studienberatung](#) der Fakultät (Kapitel 5.1).



1.4 Vorkurse (Naturwissenschaftliches Propädeutikum)

Zur Erleichterung des Einstiegs in das Studium der Agrarwissenschaften wurde in den vergangenen Semestern ein [naturwissenschaftliches Propädeutikum](#) (Vorkurse) in den Fächern Physik, Chemie und Mathematik etabliert, da in diesen Fächern häufig Lücken in den schulischen Vorkenntnissen festgestellt wurden. Die Vorkurse finden zu jedem Wintersemester jeweils vor dem eigentlichen Studienbeginn des ersten Fachsemesters für Agrarwissenschaftler statt. Der Umfang der angebotenen Kurse kann variieren. Das Propädeutikum ist nicht verbindlich vorgeschrieben, stellt aber eine gute Möglichkeit dar, Vorkenntnisse aufzufrischen und nebenbei die Stadt und die Kommiliton*innen kennenzulernen. Die Teilnahme ist unentgeltlich und wird empfohlen.

1.5 Das Grundstudium

Es müssen folgende *15 Pflichtmodule* im Umfang von insgesamt 90 C erfolgreich absolviert werden:

1. Semester: (Wintersemester)	<ul style="list-style-type: none"> • Biologie der Pflanzen • Biologie der Tiere • Einführung in die landwirtschaftliche Betriebslehre • Agrarökologie und Umweltpolitik • Chemie und Physik
2. Semester: (Sommersemester)	<ul style="list-style-type: none"> • Mathematik und Statistik • Grundlagen der Phytomedizin und Pflanzenernährung • Nutztierwissenschaften I: Tierernährung und Tierhygiene • Agrartechnik I: Grundlagen der Agrartechnik/ Außenwirtschaft • Grundlagen der Agrarpolitik und landwirtschaftlichen Marktlehre
3. Semester: (Wintersemester)	<ul style="list-style-type: none"> • Bodenkunde und Geoökologie • Pflanzenbau, Pflanzenzüchtung und Graslandwirtschaft • Nutztierwissenschaften II: Tierzucht und Reproduktion • Nutztierwissenschaften III: Nutztierhaltung und Agrartechnik Innenwirtschaft • Food Chain Management und Welternährung

Die Module werden entweder nur im Sommer- oder im Wintersemester angeboten.

1.6 Das Hauptstudium

Es müssen in vier Blöcken (A, B, C und D) Wahlpflichtmodule (WPM) mit einer bestimmten Anzahl an Credits absolviert werden. Eine genaue Übersicht über die einzubringenden Module regelt die jeweilige [PStO](#).

Die Blöcke des Hauptstudiums

Block A	5 WPM der gewählten Studienrichtung à 6 Credits	30 C
Block B	3 WPM der gewählten Studienrichtung à 6 Credits	18 C
Block C	2 WPM (Schlüsselkompetenzen) à 6 Credits	12 C
Block D	3 WPM des Bachelorstudiengangs à 6 Credits	18 C
Bachelorarbeit		12 C

In Kapitel 22 sowie Ihrer [PStO](#) finden Sie eine genaue Zuordnung der jeweiligen Module zu den vier Blöcken. Prüfungen in weiteren Modulen können als „Freiwillige Zusatzprüfungen“ abgelegt werden. Module können nicht mehrfach angerechnet und belegt werden.

Wenn Fragen oder Unklarheiten auftreten, wenden Sie sich zeitnah an die [Studienberatung](#) der Fakultät für Agrarwissenschaften (siehe Kapitel 5.1)!

1.7 Wahl des Studienschwerpunktes

Die „offizielle Anmeldung“ für einen der fünf Studienschwerpunkte erfolgt mit der Anmeldung der ersten Modulprüfung über [FlexNow](#) (siehe Kapitel 2.3) im Block A, B oder C des gewünschten Schwerpunktes, welcher i.d.R. nach dem 3. Fachsemester gewählt wird. Überprüfen Sie daher bei der ersten Prüfungsanmeldung, dass Sie das entsprechende Modul im korrekten Block ausgewählt haben. Ein Wechsel der Studienrichtung ist dann nur noch nach Beratung, z.B. durch die Mitarbeiter*innen des [Prüfungsamtes](#), möglich. Darüber hinaus ist für jedes Modul festgelegt, welche Leistungsnachweise in einem Stoffgebiet als Studienleistung zu erbringen sind und welche Nachweise erforderlich sind, um zur Modulprüfung zugelassen zu werden. Hierbei kann es sich neben den regulären Prüfungen (Klausuren) um mündliche Prüfungen, Referate, Hausarbeiten, Pflichtteilnahmen an den Vorlesungen oder beispielsweise Laborpraktika handeln. Es empfiehlt sich, diese Anforderungen im Modulverzeichnis für die belegten Module nachzulesen, um negative Überraschungen am Ende des Semesters zu vermeiden!

Ihre Prüfungs- und Studienordnung, das dazugehörige Modulverzeichnis sowie weitere Informationen und wichtige Links können sie [hier](#) abrufen.

1.8 Die Bachelorarbeit

Voraussetzung für die Zulassung zur Bachelorarbeit ist der erfolgreiche Abschluss von Modulen im Umfang von insgesamt wenigstens 132 C, darunter alle 15 Pflichtmodule des Grundstudiums sowie von fünf weiteren fachwissenschaftlichen Wahlpflichtmodulen (aus Block A und B) und den zwei Modulen aus Block C des Hauptstudiums. Ebenso ist die Anmeldung der Bachelorarbeit erst nach vollständig abgeschlossenem und nachgewiesenem [Praktikum](#) (siehe Kapitel 7) möglich. Die Bearbeitungszeit für Ihre Abschlussarbeit beträgt 12 Wochen. Das Thema der Bachelorarbeit kann von jeder und jedem Angehörigen der Professor*innengruppe der Fakultät für Agrarwissenschaften festgelegt werden. *Bitte beachten Sie, dass das Thema Ihrer Abschlussarbeit zu Ihrem Studienschwerpunkt passen muss.* Falls Sie sich dahingehend unsicher sind, dürfen Sie gern jederzeit die Mitarbeiterinnen des [Prüfungsamtes](#) kontaktieren.

Mit Zustimmung der Prüfungskommission kann das Thema auch von einer*inem Professor*in festgelegt werden, die*der nicht Mitglied der Fakultät für Agrarwissenschaften ist. Es kann auch von anderen Prüfenden bzw. Personen, die mindestens die dem jeweiligen Prüfungsgegenstand entsprechende

fachwissenschaftliche Qualifikation erworben haben, festgelegt werden. In diesem Fall muss die*der Zweitprüfende als prüfungsberechtigte Person dieser Fakultät eingetragen sein. Sofern dies nicht der Fall ist, kontaktieren Sie bitte die Mitarbeiter*innen des Prüfungsamtes. Diese prüfen, ob Ihre Betreuung in die [Liste der prüfungsberechtigten Personen](#) aufgenommen werden kann.

1.8.1 Anmeldung der Bachelorarbeit

Sind Sie nun so weit, dass Sie Ihre Bachelorarbeit anmelden wollen, können Sie das Anmeldeformular bei den [Mitarbeiterinnen des Prüfungsamtes](#) telefonisch oder per E-Mail anfordern. Dieses füllen Sie zusammen mit Ihren betreuenden Professor*innen aus. Bei deutschsprachigen Arbeiten tragen Sie das Thema der Bachelorarbeit bitte in Deutsch und Englisch ein. Bei englischsprachigen Bachelorarbeiten reicht der Titel in Englisch. Anschließend lassen Sie sich den Antrag durch Ihre erst- und zweitprüfenden Betreuer*innen unterzeichnen und schicken diesen wieder per E-Mail an das Prüfungsamt. Dort wird der Abgabetermin berechnet und die Anmeldung Ihrer Bachelorarbeit erfolgt anschließend durch das Prüfungsamt in [FlexNow](#) (siehe Kapitel 2.3).

1.8.2 Feldforschung im Rahmen der Bachelorarbeit im Ausland

Sie können im Rahmen der Datenerhebung zu Ihrer Bachelorarbeit Feldforschung im Ausland durchführen. Falls Sie Ihre Bachelorarbeit über die Datenerhebung hinaus im Ausland anfertigen wollen, wird die Betreuung der Arbeit über sogenannte Learning Agreements mit der dortigen Betreuung geregelt. Sollten Sie vorhaben, Ihre Bachelorarbeit im Ausland zu schreiben, kontaktieren Sie bitte die [Studienberatung](#) (siehe Kapitel 5.1).

1.8.3 Abgabe der Bachelorarbeit

Ist Ihre Arbeit fertig gestellt, laden Sie diese bitte als PDF-Datei in [FlexNow](#) (siehe Kapitel 2.3) hoch. Klären Sie des Weiteren bitte ab, ob Ihre Betreuer*innen ein gedrucktes Exemplar Ihrer Abschlussarbeit benötigen. Die Abgabe einer gedruckten Version beim [Prüfungsamt](#) (siehe Kapitel 2.1) ist nicht mehr notwendig. Nachdem die Arbeit online abgegeben wurde, bewerten die Prüfer*innen diese innerhalb von 4 Wochen und schicken ein Gutachten an das Prüfungsamt. Dort wird die Note der Bachelorarbeit in FlexNow eingetragen und Sie erhalten eine Mitteilung über den Eintrag der Note und einen Antrag auf Ausstellung eines Abschlusszeugnisses. Diesen Antrag können Sie, sobald alle erforderlichen Noten in FlexNow eingetragen sind, per E-Mail an das Prüfungsamt übersenden. Im Anschluss können Sie das Zeugnis beim Prüfungsamt abholen oder bekommen es per Post zugeschickt.

1.9 Abschluss des Bachelorstudiums

Das Bachelorstudium endet mit Ablauf des Semesters, in dem die Bachelorprüfung bestanden ist. Über das Ergebnis der Bachelorprüfung werden ein Zeugnis und eine Urkunde ausgestellt, jeweils in deutscher und englischer Sprache. Zudem wird den Absolvent*innen eine Schmuckurkunde ausgehändigt, die im Rahmen einer offiziellen Verabschiedung am Ende eines jeden Kalenderjahres (zumeist November/Dezember) feierlich verliehen wird. Im Anschluss an diesen Part findet dann der durch die [Fachschaft](#) (siehe Kapitel 11.1) organisierte *Aehrenball* statt! Ein mittlerweile durchaus gesellschaftliches Ereignis in Göttingen!

1.10 Weiterführende Masterstudiengänge

Der Bachelorstudiengang Agrarwissenschaften qualifiziert für zahlreiche Masterstudiengänge an Hochschulen weltweit – je nach Schwerpunktsetzung auch in verwandten Fächern. An der Universität Göttingen werden im agrarwissenschaftlichen Bereich die deutschsprachigen Masterstudiengänge „[Agrarwissenschaften](#)“ (M.Sc.) und „[Pferdewissenschaften](#)“ (M.Sc.) sowie die englischsprachigen Masterstudiengänge „[Crop Protection](#)“ (CP; M.Sc.), „[Sustainable International Agriculture](#)“ (SIA; M.Sc.), „[Integrated Plant and Animal Breeding](#)“ (iPAB; M.Sc.) und „[Development Economics](#)“ (M.Sc.) angeboten.

2 Prüfungsangelegenheiten

2.1 Das Prüfungsamt

Die [Mitarbeiterinnen des Prüfungsamtes](#) sind wie folgt zu erreichen:

<p>Prüfungsamt Agrarwissenschaften Büsgenweg 5, 37077 Göttingen E-Mail: paagrار@uni-goettingen.de Anja Kalkau: +49 (0)551 39 29649 Hannah Hackethal: +49 (0)551 39 25102 Stefanie Schäfer: +49 (0)551 39 25103 Telefonische Sprechstunde <u>Mo-Fr von 8.00 bis 10.30 Uhr</u> Individuelle Termine nach Absprache</p>	
--	---

2.2 Prüfungsperioden

 Es gibt zwei Prüfungsperioden pro Semester: Eine am Ende des jeweiligen Semesters und eine vor Beginn des folgenden Semesters. Die Dauer der Prüfungsperioden beträgt ca. 3 Wochen: Jeweils eine Woche fällt noch bzw. schon in die Vorlesungszeit. Sie können wählen, ob Sie Ihre Prüfungen in der ersten oder in der zweiten Prüfungsperiode absolvieren wollen. Im Fall von

Blockseminaren können die Prüfungen auch außerhalb der Prüfungsperioden angeboten werden. In der Regel werden die Prüfungstermine am Anfang des Semesters durch die modulverantwortliche Person kommuniziert. *Achtung! Bei Modulen der juristischen Fakultät, ist es möglich, dass nur ein Prüfungstermin pro Semester angeboten wird!*

Prüfungstermine und -details (Ort, Uhrzeit etc.) finden Sie i.d.R. im [Prüfungskalender](#) der Fakultät.

2.3 Prüfungsanmeldung im FlexNow

Hinter der Bezeichnung [FlexNow](#) verbirgt sich die elektronische Prüfungsverwaltung, welche Sie auch bequem über [eCampus](#) (siehe Kapitel 3.1) erreichen. Mittels FlexNow können Sie sich online zu Prüfungen an- bzw. von Prüfungen abmelden sowie Ihre Prüfungsergebnisse einsehen. Ihre Login-Daten legen Sie bei der [Studienausweiserstellung](#) fest. Den fertigen Ausweis können Sie anschließend in Göttingen abholen. Ihre erstmalige Anmeldung in FlexNow wird durch eine Bestätigungsmail dokumentiert.



In FlexNow sind auch Leistungsübersichten und Prüfungsinformationen, Ergebnisse und aktuelle Nachrichten abrufbar. Die in FlexNow eingetragenen Prüfungsergebnisse finden Sie unter dem Menüpunkt „Studierendendaten“. FlexNow informiert Sie automatisch per E-Mail, wenn die Noten Ihrer Prüfungsleistungen freigegeben wurden. Zudem können Sie sich selbstständig eine Bescheinigung mit Verifizierungsschlüssel der bisher von Ihnen erbrachten Leistungen als PDF erstellen. Diese Bescheinigung gilt auch als Nachweis zur Vorlage bei Behörden und Arbeitgeber*innen.

Die Anmeldung zu mündlichen und schriftlichen Prüfungen kann bis 7 Tage vor dem angesetzten Prüfungstermin online in FlexNow erfolgen.

Bitte beachten Sie: Falls Sie sich zur Prüfung anmelden, diese später aber nicht wahrnehmen, gilt dies als nicht bestandener Prüfungsversuch und wird mit der Note 5,0 bewertet. Eine Abmeldung ist bei schriftlichen Klausuren bis 24 Stunden vor Klausurtermin möglich, bei mündlichen Prüfungen beträgt die Abmeldefrist 5 Tage. Die Anmeldungen zu Seminar- und Hausarbeiten erfolgt nach den jeweiligen Regelungen des*der Dozent*innen, über diese werden Sie zu Beginn des Semesters in der Lehrveranstaltung, oder schon vor der Lehrveranstaltung über [Stud.IP](#) (siehe Kapitel 3.5) informiert.

2.4 Im Krankheitsfall

Bitte reichen Sie im Krankheitsfall Ihr Attest über das elektronische Formular „Erkrankung: Rücktritt von Prüfungsleistung“ im [eCampus](#) (Kapitel 3.1) spätestens am 3. Tag nach der Prüfung ein. Sie können unter den Studierendendaten in [FlexNow](#) (siehe Kapitel 2.3) nachschauen, ob das Attest eingegangen ist. Melden Sie sich dann für den nächsten regulären Prüfungstermin über FlexNow an. Bitte beachten Sie, dass Prüfer*innen grundsätzlich nicht verpflichtet sind, einen Ersatztermin anzubieten! Informieren sie sich daher rechtzeitig bei den prüfenden Personen, ob es einen „Attestler*innen“-Termin für die Modulprüfung gibt.

2.5 Wiederholbarkeit von Prüfungen

2.5.1 Wiederholbarkeit von nicht bestandenen Prüfungen

Nicht bestandene Prüfungen können zweimal wiederholt werden. Vor der zweiten Wiederholungsprüfung müssen Sie die Teilnahme an einer Pflichtstudienberatung bei der [Studienberatung](#) der Fakultät (Kapitel 5.1) nachweisen.

Wird **die Prüfung eines Pflichtmoduls** (Grundstudium) als Klausur ausgestaltet, so gilt für den Fall, dass die Prüfungsleistung nach dem zweiten Wiederholungsversuch mit „nicht ausreichend“ oder „nicht bestanden“ bewertet worden ist, jedoch wenigstens 25 % der insgesamt erreichbaren Punkte erzielt bzw. 25 % der gestellten Aufgaben zutreffend beantwortet wurden, das Folgende:

Innerhalb von 8 Wochen nach Bekanntgabe der Bewertung findet eine mündliche Ergänzungsprüfung im Umfang von ca. 20 Minuten statt, die von zwei Prüfer*innen bewertet wird.

Die Bewertung der Prüfung erfolgt unter angemessener Berücksichtigung der in der letzten Klausur und der mündlichen Ergänzungsprüfung erbrachten Leistungen; sie kann insgesamt nur auf „ausreichend“ (4,0) oder „nicht ausreichend“ (5,0), im Falle unbenoteter Prüfungsleistungen insgesamt nur „bestanden“ oder „nicht bestanden“ lauten.

Bei mit Multiple-Choice-Verfahren durchgeführten Prüfungen müssen insgesamt wenigstens 40 % der insgesamt erreichbaren Punkte erzielt/der Aufgaben zutreffend beantwortet werden oder die Zahl der erzielten Punkte/zutreffend beantworteten Aufgaben darf um nicht mehr als 40 % unter dem Notendurchschnitt der Prüflinge liegen, die innerhalb der Regelstudienzeit erstmals an der Prüfung teilgenommen haben.

Eine Wiederholung von bestandenen Prüfungen zum Zweck der Notenverbesserung ist ausgeschlossen, soweit nicht ein Freiversuch (siehe 2.5.2) in Anspruch genommen werden kann.

2.5.2 Freiversuche

Ein Freiversuch bezeichnet die Möglichkeit, eine beim ersten Versuch bestandene Prüfungsleistung einmal zum Zwecke der Notenverbesserung zu wiederholen. Bei Wiederholung einer bestandenen Prüfungsleistung kann diese nicht zu einer Verschlechterung der Note führen. Die Wiederholungsprüfung im Rahmen eines Freiversuches muss spätestens im zweiten Prüfungstermin erfolgen, der dem Prüfungstermin folgt, an dem die Prüfungsleistung erstmals erfolgreich absolviert wurde. Ein Freiversuch muss innerhalb von zehn Tagen nach der Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses des ersten Prüfungsversuchs bei den [Mitarbeiterinnen des Prüfungsamtes](#) (siehe Kapitel 2.1) beantragt werden. Insgesamt stehen **zwei Freiversuche** zur Verfügung, die jedoch **nur bei den Pflichtmodulen** des Grundstudiums eingesetzt werden können. Pro Modul ist nur ein Freiversuch zulässig.

2.6 Austausch von endgültig nicht bestandenen Wahlpflichtmodulen

Es müssen Wahlpflichtmodule der gewählten Studienrichtung (Block B und D) im Umfang von jeweils 18 C erfolgreich absolviert werden. Falls eines der zunächst belegten Module endgültig nicht bestanden wurde oder als nicht bestanden gilt, ist die Anmeldung für ein weiteres Modul zulässig. Bitte kontaktieren Sie hierfür die [Mitarbeiterinnen des Prüfungsamtes](#) (siehe Kapitel 2.1).

2.7 Freiwillige Zusatzprüfungen

Alle Modulprüfungen des Bachelorstudienganges, die nicht für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlich sind, können als freiwillige Zusatzprüfungen abgelegt werden. Das Ergebnis einer Zusatzprüfung wird auf Antrag der oder des Studierenden:

- nicht in das Zeugnis aufgenommen,
- in die Bewertung „bestanden“ umgewandelt, oder
- in ein normal angerechnetes Modul umgewandelt werden (vorausgesetzt, die Zusatzprüfung wurde bestanden und das entsprechende Modul kann laut [PStO](#) im jeweiligen Block eingebracht werden). Ebenso kann ein abgeschlossenes Modul in eine freiwillige Zusatzprüfung umgewandelt werden.

Das Ergebnis einer Zusatzprüfung wird nicht in die Berechnung der Gesamtnote einbezogen.

Hinweis: Sollten Sie als freiwillige Zusatzprüfung ein Modul eines anderen Studienganges bzw. einer anderen Fakultät wählen wollen, dann sprechen Sie dies vorab bitte mit dem*der jeweiligen Modulverantwortlichen sowie den [Mitarbeiterinnen des Prüfungsamtes](#) (siehe Kapitel 2.1) ab. Nur so kann

gewährleistet werden, dass es bei der Teilnahme sowie bei der Anmeldung für die Prüfung keine Probleme gibt. Gleiches gilt natürlich auch für Module von verwandten Studiengängen anderer Fakultäten, welche Sie regulär in Ihren Studienverlauf einbringen wollen (Block D).

3 Plattformen zur Studienorganisation

3.1 eCampus und E-Mail-Adresse

[eCampus](#) ist die zentrale Onlineplattform der Georg-August-Universität Göttingen, die mit einem einmaligen Login den Zugang zu allen im Folgenden vorgestellten Diensten ermöglicht, u.a. auch zu Ihrem studentischen **E-Mail-Postfach**. *Rufen Sie Ihre E-Mails unbedingt regelmäßig ab, um über wichtige Information rund um ihr Studium informiert zu werden!*



Zusammen mit ihrem Benutzeraccount werden Sie die Zugangsdaten zu Ihrer studentischen E-Mail-Adresse erhalten. In der Regel setzt sich diese aus Ihrem Vor- und Nachnamen zusammen (z.B. vorname.nachname@stud.uni-goettingen.de.). Der **erste Teil der Adresse** (*vorname.mittelname.nachname / vorname.nachname*) stellt Ihre Benutzerkennung dar und ist auch der **Benutzername für eCampus**, den **Internet-Login in der Universität** (Eduroam, siehe Kapitel 3.2) sowie den damit verbundenen Diensten. **Ihr persönliches Passwort ist dabei universal gültig.**

Die eCampus Startseite lässt sich individuell an persönliche Bedürfnisse anpassen und bietet nützliche Informationen rund um das Studium. So ist hier z.B. ein tägliches Update der Mensa-Speisepläne zu finden. Auch die Räume und Schließfächer im [Lern- und Studiengebäude](#) (LSG, siehe Kapitel 3.3) lassen sich über eCampus reservieren. Über „Weitere Dienste“ sind außerdem u.a. verschiedene wichtige Formulare zu finden.

Ob über die Presseinformationen verschiedener Zeitungen, den eCampus-Twitter, oder die Informationsplattform für Studierende: Über eCampus gehen keine Informationen oder Hinweise auf Aktionen der Universität Göttingen an Ihnen vorbei. Loggen Sie sich ein und starten Sie die Entdeckungstour.

3.2 Eduroam

Als Studierende der Universität Göttingen haben Sie Zugriff auf Eduroam (Education Roaming). Dabei handelt es sich um einen weltweiten Internet-Zugangsdienst für Angehörige von Bildungs- und Forschungseinrichtungen. Ihr GWDG-Account ist eduroam-fähig, was bedeutet, dass Sie weltweit in allen Einrichtungen Internetzugang haben, welche das Eduroamsystem ebenfalls unterstützen. Weitere Informationen und Hinweise zum Einrichten von Eduroam finden Sie [hier](#).

3.3 Lern- und Studiengebäude (LSG)

Das [Lern- und Studiengebäude](#) der Universität befindet sich auf dem Zentralcampus in der Nähe der Zentralmensa (Platz der Göttinger Sieben 3a). Studierende haben hier die Möglichkeit, sich einen der rund 650 Einzel- und Gruppenarbeitsplätze zu [reservieren](#). Besonders für Gruppenarbeiten, zum Verfassen von Haus- und Abschlussarbeiten oder für das ungestörte Lernen vor den Prüfungen stellt das LSG eine hervorragende Option dar. Sie können Räume mit einem Standard-Arbeitsplatz, aber auch mit zusätzlichen Ausstattungen wie Whiteboards, Smartboards oder speziellen Computern buchen. Es sind Schließfächer vorhanden, die Sie nutzen können.

Am einfachsten buchen Sie einen LSG-Raum über Ihren [eCampus](#)-Account ("Weitere Dienste" > "LSG/SUB-Arbeitsräume"). Von hier aus können Sie Ihre aktuellen Buchungen überprüfen, Buchungen und Stornierungen vornehmen, Einladungen für Buchungen sowie einige weitere Details zur Nutzung der LSG-Arbeitsräume einsehen.

Wenn Sie einen Raum buchen, erhalten Sie eine bestimmte Anzahl von [Reservierungspunkten](#). Je mehr Ressourcen im Raum sind und je länger Sie ihn buchen, desto mehr Punkte erhalten Sie. Je weniger Punkte Sie angesammelt haben, desto weiter im Voraus können Sie Räume buchen; wenn Sie bereits viele Punkte auf Ihrem Konto haben, können Sie Räume nur noch kurzfristig buchen. Ihre Punkte verfallen 40 Tage nach Raumbuchung automatisch. Wenn Sie einen Raum gemeinsam mit Kommiliton*innen buchen, können Sie die Anzahl der Punkte auch untereinander aufteilen.

Kurz vor den Prüfungsphasen sind die Räume erfahrungsgemäß gut besucht, stellen Sie also sicher, rechtzeitig zu buchen. Während des Semesters sind die größeren Räume i.d.R. schneller ausgebucht, als die kleineren Räume.

3.4 Universitätsverzeichnis EXA

[HISinOne EXA](#) ist eine Informationsplattform für Studierende, mittels derer die Semesterplanung entsprechend den Vorgaben der Prüfungsordnung ausgestaltet werden kann. EXA bietet z.B. Zugriff auf folgende Daten: Veranstaltungen, Räume, Personen, Einrichtungen, Termine und Module. Darüber hinaus kann die Struktur des Bachelorstudiengangs dargestellt und mit den zugehörigen Veranstaltungen verknüpft werden. Zugang zu EXA erhalten Sie ebenfalls über [eCampus](#) (siehe Kapitel 3.1) unter „Studienangebot > Vorlesungsverzeichnis anzeigen“.

3.5 Stud.IP

[Stud.IP](#) ist Ihre Studienplattform, welche ebenfalls über [eCampus](#) (siehe Kapitel 3.1) erreichbar ist. Es bietet Ihnen einige nützliche Hilfsmittel für den Studien-Alltag: Hier melden Sie sich für die Teilnahme an Lehrveranstaltungen an und erhalten zugehörige Unterlagen. Aus den Daten der Veranstaltungen, die Sie abonniert haben, wird automatisch ein individueller Stundenplan generiert, der Ihnen jederzeit Ihre aktuelle Studienwoche anzeigt. Änderungen werden sofort übernommen. Daneben gibt es einen Terminkalender, der Ihnen auf Wunsch alle Termine der Veranstaltungen anzeigt, an denen Sie teilnehmen. So können Sie sich schnell einen Überblick verschaffen, welche Themen in den nächsten Wochen in Ihren Veranstaltungen behandelt werden. Zudem können Sie sich im System eine persönliche Homepage anlegen. Hier kann ein eigenes Bild eingebunden oder Daten zum Lebenslauf, zu Hobbys usw. freiwillig eingegeben werden.



Um den Funktionsumfang von Stud.IP nutzen zu können, müssen Sie sich im System mit Ihren Login-Daten anmelden.

Bei auftretenden Problemen wenden Sie sich bitte an den [studIT Support](#).

3.6 Selbstbedienungsfunktionen (SB)/Bescheinigungen

Mittels der Online-Einrichtung der [Selbstbedienungsfunktionen](#) („SB-Funktionen“) können Sie sich für das jeweils neue Semester zurückmelden (Zahlung der Semesterbeiträge per Lastschriftverfahren). Außerdem können Sie über die SB-Funktionen Studienbescheinigungen erstellen, wie z.B. die Bescheinigung über Ihre Immatrikulation oder Exmatrikulation. Weiterhin werden hier Ihre Stammdaten gepflegt und Ihre persönlichen Kontaktdaten, wie z.B. Ihre Heimat- und Semesteranschrift können Sie über diese Funktion selbstständig aktualisieren. Dies ist wichtig, weil die Universität Ihre Kontaktdaten, wie Ihre aktuelle Adresse benötigt, um Sie jederzeit in Belangen Ihres Studiums erreichen zu können.

4 Wichtige Fristen

Während Ihres Studiums gibt es einige [Termine und Fristen](#), die es zwingend einzuhalten gilt. Diese ergeben sich auch aus Ihrer [PStO](#).



- Für jedes neue Semester müssen Sie sich rechtzeitig zurückmelden. Die dafür nötige Überweisung des Semesterbeitrags erfolgt mit Lastschriftverfahren (siehe Kapitel 3.6). Die Zahlung muss bis zum Ende der jeweiligen [Rückmeldefrist](#) eines jeden Semesters eingegangen sein.
- Zum Beginn der Vorlesungszeit des 5. Fachsemesters muss der Nachweis eines 6-monatigen [Praktikums](#) (26 Wochen) erbracht werden, um für die Bachelorarbeit zugelassen zu werden (siehe Kapitel 7)!

→ Zum Ende des 12. Fachsemesters müssen alle Prüfungsleistungen nachgewiesen werden!

Sofern absehbar ist, dass Sie eine der genannten Fristen nicht einhalten können, wenden Sie sich bitte umgehend an die [Studienberatung](#) der Fakultät (siehe Kapitel 5.1). Sofern möglich, kann hier eine individuelle Lösung gefunden werden.

5 Beratungsangebote

5.1 Studienberatung und Studienorganisation



Die Fakultät für Agrarwissenschaften bietet eine ständige [Studienberatung](#) an. Die Aufgaben der Studienberater*innen sind u.a. die Beratung der Studierenden bei der Planung und Durchführung ihres Studiums sowie die Beratung bei Anerkennungs- und Zugangsfragen.

Sprechen Sie die Studienberaterinnen bei Fragen bzw. zur Studienplanung an oder vereinbaren Sie einen Termin.

Die Erfahrung der vergangenen Jahre hat gezeigt, dass viele auftretende Probleme am Ende des Studiums hätten vermieden werden können, wenn die Studienberatung eher kontaktiert worden wäre. Nutzen Sie die Chance und nehmen Sie die Möglichkeit der Beratung bei einer der folgenden Personen wahr:

<p>Studienberatung Fakultät für Agrarwissenschaften Büsgenweg 5, 37077 Göttingen sbagrar@gwdg.de; +49 (0)551 / 39 – 23659 individuelle Termine nach Vereinbarung</p>
<p>Franziska Pach (Studienberatung / Praktikumsamt) franziska.pach@uni-goettingen.de; +49 (0)551 / 39 - 23659</p>
<p>Anja Kalkau (Prüfungsamt) akalkau@gwdg.de; +49 (0)551 / 39 – 29649 Telefonische Sprechzeiten Mo-Fr 8 – 10.30 Uhr</p>
<p>Dr. Esther Fichtler (Auslandsstudienberatung) esther.fichtler@agr.uni-goettingen.de; +49 (0)551 / 39 – 28112</p>

5.2 Career Service

Je nachdem, in welcher Studienphase Sie sich befinden, gibt Ihnen der Career Service neben den fakultätsbezogenen Angeboten wertvolle Navigationshilfen zu Praktika im In- und Ausland und zum Berufseinstieg. Der Career Service unterstützt Sie sowohl bei der Analyse Ihrer Potentiale und der Entwicklung individueller Berufsperspektiven, als auch bei der strategischen Stellenrecherche,

dem Erstellen aussagekräftiger Bewerbungen und der professionellen Präsentation in Personalauswahlverfahren und sozialen Karrierenetzwerken.

Nutzen Sie das umfangreiche Material zur Selbstreflexion in Stud.IP „[Career Service Online-Angebote](#)“) und informieren Sie sich auf der Webseite über Beratungsmöglichkeiten und aktuelle Veranstaltungen.

Sie können sich auf verschiedenen Wegen an den Career Service wenden:

Career Service
 Wilhelmsplatz 4, 37073 Göttingen
career@uni-goettingen.de; +49 (0)551 / 39 – 24642

5.3 Persönliche Beratung und Hilfsangebote

Es kann viele verschiedene Ursachen dafür geben, dass es in Ihrem Studium nicht richtig „rund läuft“: Probleme wie Lern- und Arbeitsstörungen, überhöhte Leistungsanforderungen an sich selbst, Prüfungs- und Versagensängste, das Gefühl überfordert zu sein, Niedergeschlagenheit, Orientierungslosigkeit, Antriebsarmut und Zukunftsangst haben eine größere Verbreitung als allgemein bekannt bzw. besprochen. Konflikte mit den Eltern oder mit dem*der Partner*in, Kontaktschwierigkeiten, Selbstwertprobleme, Einsamkeitsgefühle, Ängste oder psychosomatische Beschwerden können zu einer persönlichen Krise oder aber auch zur Suchtgefährdung führen.

Scheuen Sie sich nicht, bei persönlichen und studienbedingten Problemen fachliche Hilfe in Anspruch zu nehmen. Es ist ein Zeichen von Souveränität, sich die Unterstützung zu holen, die Sie brauchen.

Die Universität bietet folgende Hilfsangebote an:

Die Psychosoziale Beratungsstelle des Studentenwerks (PSB)	Hilfe bei Studienschwierigkeiten, persönlichen Krisen und Belastung durch das Studium. Das Angebot der PSB ist kostenfrei, vertraulich und auf Wunsch beim ersten Termin anonym.	
Psychotherapeutische Ambulanz für Studierende (PAS)	Einzelgespräche und Gruppentherapien für Studierende mit Arbeitsstörungen, depressiven Verstimmungen oder anderen persönliche sowie studienspezifische Krisen.	
Die Studienberatung der Fakultät	Beratung zu allen relevanten Fragen rund um das Studium der Agrarwissenschaften (siehe auch Kapitel 5.1 Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.)	

Die Zentrale Studienberatung der Universität (ZSb)	Gespräche zum Studienwechsel, Workshops für Studierende mit Motivationsproblemen und einer Examensvorbereitungsgruppe.	
Nightline	Anonymes Zuhörtelefon von Studierenden für Studierende Montag bis Donnerstag von 21-0 Uhr	
Sozialberatung	Das Sozialreferat des AStA (Allgemeiner Studierendenausschuss) bietet Beratung zu Fragen rund um soziale Belange des Studiums an	

Viele weitere Beratungsmöglichkeiten und Informationsstellen finden Sie [hier](#).

5.4 Gleichstellungsteam der Fakultät

Die Gleichstellung von Frauen und Männern gehört zu den zentralen Aufgaben einer gerechten und zukunftsfähigen Gesellschaft.

An der Umsetzung der gleichstellungspolitischen Ziele an der Universität ist das zentrale Gleichstellungsbüro gemeinsam mit den dezentralen Gleichstellungsbeauftragten der jeweiligen Fakultäten (z.B. Gleichstellungsteam der Fakultät für Agrarwissenschaften), maßgeblich beteiligt.

Die Teams der Gleichstellung erreichen Sie wie folgt:

<p>Zentrales Gleichstellungsbüro Dr. Doris Hayn, Stabstelle Chancengleichheit und Diversität doris.hayn@zvw.uni-goettingen.de; +49 (0)551 / 39 – 26321</p>
<p>Gleichstellungsteam der Fakultät für Agrarwissenschaften Büsgenweg 5, 37077 Göttingen gbagrar@uni-goettingen.de</p>

5.5 Mutterschutz

Studierende, die schwanger sind, ein Kind geboren haben oder stillen, haben ein Recht auf Mutterschutz. Dazu gehören bspw. die Freistellung von Veranstaltungen, um Vorsorgetermine wahrnehmen zu können und ggf. eine Anpassung Ihres Studiums, um eine Gefährdung für Sie oder Ihr Kind auszuschließen. Die genauen Schutzbestimmungen können Sie [hier](#) nachlesen. Weitere Informationen des betriebsärztlichen Dienstes der Universität Göttingen finden Sie hier [hier](#).

<p align="center">FamilienService der Universität Göttingen Katrin Hansmann, Goßlerstr. 9, 37073 Göttingen familienservice@zvw.uni-goettingen.de; +49 551 39-26328</p>
<p align="center">Studienzentrale am Wilhelmsplatz Judith Block, Wilhelmsplatz 4, 37073 Göttingen mutterschutz@uni-goettingen.de; +49 551 39-27219</p>
<p align="center">Mutterschutzbeauftragte der Fakultät für Agrarwissenschaften Dr. Susann Graupner, Von-Siebold-Straße 6, 37075 Göttingen sgraupn@gwdg.de; +49 551 39 25109</p>

6 Studieren im Ausland - Auslandssemester

Die Studierenden der Fakultät für Agrarwissenschaften nehmen seit Jahren rege im Rahmen diverser Austauschprogramme (z.B. [Erasmus+](#)) am studentischen Austausch innerhalb der EU, aber auch weltweit, teil. Aus diesem Grund steht die Fakultät mit europäischen Universitäten in enger Kooperation. Fangen Sie bei Interesse an einem Auslandssemester rechtzeitig mit der Planung an - sechs bis zwölf Monate vor Reiseantritt sind ein guter Richtwert.



Umfangreiche Informationen zum Thema Studium oder Praktika im Ausland finden Sie auch auf den Seiten von [Göttingen International](#). Hier können Sie sich über die verschiedenen Möglichkeiten eines Auslandsaufenthaltes bspw. im Rahmen von Erasmus+ oder des Global Exchange Programme (GEP) informieren.

Schauen Sie auch in der Stud.IP-Gruppe „[Studieren im Ausland Fakultät Agrarwissenschaften](#)“ vorbei, dort erhalten Sie studiengangsspezifische und aktuelle Informationen über verschiedene Wege ins Ausland, Erfahrungsberichte, Informationsveranstaltungen, Termine, Fristen und vieles mehr.

Für die Anerkennung Ihrer im Ausland erbrachten Leistungen sprechen Sie bitte vor dem Antritt des Auslandssemesters mit Frau [Dr. Esther Fichtler](#) (ERASMUS+ - Programmbeauftragte der Fakultät für Agrarwissenschaften). Die Fakultät nutzt für alle Anerkennungsprozesse die Plattform für Inter*nationale Studierendenmobilität (PIM). PIM ist eine BMBF-Initiative im Rahmen der Nationalen Bildungsplattform (NBP) und bietet für beteiligte Hochschulen digitale Antrags- und Prüfworkflows für die Anerkennung von Studienleistungen an. Sie können online über PIM Ihre im Ausland (oder auch Inland, falls Sie Leistungen einer anderen deutschen Hochschule einbringen wollen) erbrachten Prüfungsleistungen anrechnen lassen.

Weitere Informationen zu PIM und zur Anerkennung von Studienleistungen erhalten Sie außerdem [hier](#).

Unter bestimmten Umständen ist es möglich, auch während eines Auslandsaufenthaltes [Auslands - BAföG](#) zu beziehen (siehe Kapitel 9.2).

Ihre Ansprechpartner für ein Auslandssemester sind:

Auslandssemester (allgemein/europäisches Ausland)

Frau Dr. Esther Fichtler, Büsgenweg 5, 37077 Göttingen
esther.fichtler@agr.uni-goettingen.de; +49 (0)551 / 39 – 28112

Auslandssemester (alle anderen Länder)

Göttingen International, Von-Siebold-Str. 2, 37075 Göttingen
international@uni-goettingen.de; +49 (0)551 / 39 – 27775

7 Pflichtpraktikum

Um sich für die Bachelorarbeit anmelden zu können, müssen Sie bis spätestens 2 Wochen nach Vorlesungsbeginn des 5. Fachsemesters ein 6-monatiges [Praktikum](#) (26 Wochen) nachweisen. Dieses ist während des Studiums oder aber auch teilweise oder ganz vor Studienbeginn zu absolvieren. Ziel ist der Erwerb von Fertigkeiten, Kenntnissen und Erfahrungen in den für den Studiengang maßgeblichen Berufsfeldern.



Das Basispraktikum (mind. 13 Wochen) ist zwingend auf einem anerkannten Ausbildungsbetrieb des Berufes „Landwirt*in“ im Haupterwerb zu absolvieren. Das Vertiefungspraktikum (ebenfalls mind. 13 Wochen) kann auch auf einem landwirtschaftlichen Haupterwerbsbetrieb stattfinden. Hierbei muss es sich aber nicht um einen anerkannten Ausbildungsbetrieb handeln. Des Weiteren können hierfür Praktika in Unternehmen der Agrar- und Ernährungsbranche oder bei Organisationen im Agrar- und Umweltbereich ohne Erwerbszweck (NGOs) akzeptiert werden. Alle Praktikumsabschnitte können theoretisch im In- oder Ausland absolviert werden. Stimmen Sie die Anerkennung von Auslandspraktika bitte vorab mit dem Praktikumsamt ab. Gleiches gilt natürlich auch, wenn Sie sich unsicher sind, ob Ihr gewählter Praktikumsbetrieb anerkannt werden kann.

Die Absolvierung entweder des Basis- **oder** des Vertiefungspraktikums darf in zwei Teilen im Umfang von **jeweils mind. 7 Wochen** erfolgen. Demnach darf das Gesamtpraktikum in max. drei Teilabschnitte aufgeteilt werden. Praktika, welche kürzer als 7 Wochen sind, können nicht berücksichtigt werden. Sofern Sie Ihr Gesamtpraktikum am Stück auf einem Betrieb absolvieren möchten, muss dieser Betrieb alle Voraussetzung erfüllen, die für die Anerkennung als Basispraktikum nötig sind. Es muss also ein Betrieb sein, der Landwirt*innen ausbilden darf.

Über die Dauer des Praktikums ist ein **Berichtsheft** nach den Vorgaben des Ausbildungsberufes Landwirt*in anzufertigen! Weitere Informationen zum Bericht sowie den weiteren einzureichenden Dokumenten erhalten Sie auf der der Homepage des [Praktikumsamtes](#).

Eine abgeschlossene Berufsausbildung als Landwirt*in, Tierwirt*in, Fischwirt*in, Pferdewirt*in, Winzer*in, Gärtner*in und Fachkraft für Agrarservice, werden als

Nachweis für das Gesamtpraktikum anerkannt. Ein einjähriges landwirtschaftliches Praktikum kann ebenfalls angerechnet werden, sofern alle Auflagen der [Praktikumsordnung](#) der Fakultät für Agrarwissenschaften erfüllt wurden. Die Anerkennung von weiteren Berufsausbildungen für das Vertiefungspraktikum ist ggf. nach Absprache mit dem Praktikumsamt möglich.

Zusätzlich zum Pflichtpraktikum wird empfohlen, weitere Praktika während des Studiums wahrzunehmen, da diese den späteren Berufseinstieg erleichtern können und die Ausbildung der individuellen Fähigkeiten erheblich fördern!

Nähere Informationen sowie Praktikumsangebote im In- und Ausland finden Sie [hier](#). Das Praktikumsamt ist folgendermaßen zu erreichen:

Praktikumsamt Agrarwissenschaften

Franziska Pach, Büsgenweg 5, 37077 Göttingen, Raum 1.127

franziska.pach@uni-goettingen.de; +49 (0)551 / 39 – 23659

Individuelle Beratungstermine nach Absprache

8 Die SUB (Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek)

Die [SUB](#) ist eine der fünf größten wissenschaftlichen Bibliotheken Deutschlands und die Zentralbibliothek der Georg-August-Universität Göttingen. Im Bestand der Bibliothek befinden sich für alle Wissensbereiche von alten Handschriften bis zu den neuen elektronischen Medien unerschöpfliche Nutzungsmöglichkeiten. 

Anmeldung und Benutzerkonto: Ihr Göttinger [Studienausweis](#) ist zugleich Ausweis für die SUB, deren Nutzung für Sie kostenfrei ist. Ihre Nutzernummer für den [Login](#) finden Sie auf der der Rückseite des Ausweises (z.B. 00071234567). Das Ablaufdatum des Bibliotheksausweises und Ihre Adresdaten sehen Sie in Ihrem [Benutzerkonto](#). Das Passwort haben Sie bei Ihrer Einschreibung bzw. der Anmeldung in der SUB erhalten. (Achtung! Es ist nicht zwangsläufig das gleiche Passwort, welches Sie für eCampus verwenden). Weitere Informationen und Schritt-für-Schritt-Anleitungen zur SUB und zum Nutzerkonto finden Sie [hier](#).

Ausleihe: Im [Göttinger Universitätskatalog \(GUK\)](#) oder in [GöDiscovery](#) finden Sie Standort und Signatur des gewünschten Mediums. Je nach Standort können Sie das Medium entweder selbst aus dem Regal entnehmen oder aus den geschlossenen Magazinen bestellen. Um Medien zu bestellen, klicken Sie beim gewünschten Exemplar auf „Bestellen“. Sie werden aufgefordert, die Nummer des Ihres Studienausweises und Ihr Passwort (siehe Anmeldung und Benutzerkonto) einzugeben. Danach klicken Sie erneut auf „Bestellen“. Es erscheint ein Bestätigungstext mit der entsprechenden Ausgabestelle, z.B. der Leihstelle im EG oder dem Lesesaal in der 1. Etage der SUB. Dort können Sie die Medien nach einem Tag einsehen bzw. an den Selbstverbuchungsgeräten ausleihen. Zu jeder

Ausleihe bringen Sie bitte Ihren Studien- bzw. Bibliotheksausweis und Ihren Personalausweis mit.

Vormerkungen: Ist das gewünschte Medium bereits ausgeliehen, können Sie gegebenenfalls eine Vormerkung aufgeben. Sie klicken bei dem gewünschten Exemplar auf „Vormerken“. In der Spalte „Ausleihstatus“ erfahren Sie, wie lange das Exemplar ausgeliehen ist. Wenn Sie den Titel vormerken möchten, geben Sie bitte Ihre Nummer und Ihr Passwort ein und klicken erneut auf „Vormerken“. In Ihrem Benutzerkonto wird angezeigt, sobald ein vorgemerkt Medium für Sie bereitliegt. Zusätzlich werden Sie per E-Mail darüber informiert.

Leihfrist und Leihfristverlängerung: Die Leihfrist beträgt i.d.R. für Monographien 28 Tage, für gebundene Zeitschriften 7 Tage. Sie haben die Möglichkeit, die Leihfrist über Ihr Benutzerkonto bis zu elfmal zu verlängern, soweit nicht die Vorbestellung eines anderen Nutzers vorliegt.

Rückgabe: Sie können ausgeliehene Medien an der Leihstelle im Neubau der SUB, an der Servicetheke im Historischen Gebäude oder in einer der Bereichsbibliotheken zurückgeben.

Die SUB für Einsteiger: Die SUB bietet regelmäßig [Führungen und Einführungskurse](#) zur Benutzung des Kataloges der Bibliothek an. Anhand von praktischen Übungen wird erläutert, wie Sie Zugriff zu den gewünschten Büchern erhalten, wie Sie im [Göttinger Universitätskatalog \(GUK\)](#) recherchieren und wann die Bücher zurückgegeben werden müssen.

Darüber gibt es auch ein [Beratungsangebot](#) und regelmäßig werden weitere [Kurse](#) angeboten, welche sich u.a. speziell an einzelne Studiengänge richten, und z.B. das Recherchieren für Abschlussarbeiten im Agrar-Bereich erleichtern sollen. Es lohnt sich daher, sich regelmäßig über das Kursangebot der SUB zu informieren.

Agrarwissenschaften in der SUB: Die Elektronische Zeitschriftenbibliothek (EZB) bietet Zugang zu zahlreichen agrarwissenschaftlichen Fachzeitschriften, teils frei verfügbar, teils lizenziert durch die SUB Göttingen. Universitätsangehörige können in der Regel auch extern auf lizenzierte Inhalte zugreifen. Die gedruckten und elektronischen Bestände der SUB sowie weiterer Bibliotheken sind im Göttinger Universitätskatalog (GUK) erfasst. Über die „Thematische Suche“ auf der Fachseite gelangen Sie systematisch zu agrarwissenschaftlicher Literatur.

Wenn Sie Fragen zur EZB in Bezug auf die Agrarwissenschaften haben, kontaktieren Sie gerne das Fachteam Agrarwissenschaften:

[Fachteam Agrarwissenschaften der SUB](#)
fachteamagrar@sub.uni-goettingen.de; +49 (0)551 / 39 – 33407

8.1 Drucken

An allen Standorten der SUB können Sie Drucker, Scanner und Kopierer nutzen. Dazu müssen Sie vorher ein Druckguthaben auf Ihre Chipkarte laden. Laden Sie zuerst ein Guthaben auf und buchen Sie dieses anschließend an einem Selbstbedienungsautomaten in der SUB auf ihr Druckkonto.

Einige Fakultäten, darunter auch die Fakultät für Agrarwissenschaften, vergeben jedes Semester ein Druckguthaben, welches Sie frei verwenden können. Hier gibt es weitere Informationen und [Hilfestellungen](#) des IT Service.

9 Finanzen

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, das eigene Studium zu finanzieren. Sollten Sie bei der Finanzierung Ihres Studiums auf Probleme stoßen oder eine Beratung in Anspruch nehmen wollen, kontaktieren Sie gerne die jeweiligen Kontaktstellen des [Studierendenwerks](#):

Studienfinanzierung Universität Göttingen

Platz der Göttinger Sieben 4, 37073 Göttingen

Gebäude der Zentralmensa, Ebene 3

9.1 Stellenbörse

Nebenjobs sind ein beliebter Weg zur Studienfinanzierung. Wenn es sich dabei um einen fachverwandten Job handelt, werden neben dem zusätzlichen Einkommen auch praxisrelevante Kenntnisse erworben.

Es gibt viele Möglichkeiten, einen Nebenjob zu finden. Nutzen Sie bspw. die [Stellenausschreibungen der Universität](#) oder die [Homepage der Fachschaft](#).

Falls Sie nach Ihrem Berufseinstieg offene Stellen in dem Unternehmen, in dem Sie tätig sind, zu vergeben haben und geeignetes Personal, Praktikant*innen oder Erntehelfer*innen suchen, sind Sie herzlich dazu aufgefordert, diese Stellen per E-Mail an [Franziska Pach \(Studiendekanat\)](#), siehe Kapitel 5.1) zu senden. Anschließend werden diese auf der Homepage der [Fachschaft](#) (siehe Kapitel 11.1) sowie in der oben genannten Stud.IP-Gruppe veröffentlicht.

9.2 BAföG

Das BAföG (Bundesausbildungsförderungsgesetz) ist ein beliebtes Mittel, um das Studium mitzufinanzieren. Der Bezug von BAföG ist an bestimmte Voraussetzungen geknüpft, die z.B. auf den Seiten des [Studierendenwerks](#) nachgelesen werden können. Hier können Sie auch kostenfreie Beratungsgespräche buchen und sich bei Bedarf beim BAföG-Antrag helfen lassen.

9.3 Stipendien

Neben BAföG ist es lohnenswert, sich über die Vielzahl an Stipendien zu informieren, die z.B. von verschiedenen Stiftungen oder staatlichen Finanzierungsstellen vergeben werden. Es ist ein Mythos, dass man nur mit Bestnoten Chancen auf ein Stipendium hätte; Stipendien werden z.B. auch für sportliche Leistungen oder soziales Engagement vergeben.

Die Universität Göttingen schreibt regelmäßig das [Deutschlandstipendium](#) und das [Niedersachsenstipendium](#) aus. [Hier](#) finden Sie außerdem eine Auflistung verschiedener Begabtenförderungswerke und Stiftungen.

Des Weiteren bietet die [Zentrale Studienberatung](#) eine Förder- und Stipendienberatung an. Kontaktieren Sie dafür bitte Herrn Sjard Seibert:

[Stipendien- und Förderberatung der ZSb](#)

Sjard T. Seibert, Wilhelmsplatz 4, 37073 Göttingen

sjardtankred.seibert@zvw.uni-goettingen.de; +49 (0)551 / 39 – 29861

9.4 Finanzamt

Bei Fragen rund um Ihre Finanzen, bspw. zu Nebenjobs oder Versteuerung, können Sie sich auch an das zuständige [Finanzamt](#) wenden.

10 Campuslizenzen



Sie haben die Möglichkeit, über die Universität auf verschiedene [Campus- und Sammellizenzen](#) zuzugreifen. Dies beinhaltet die kostenlose oder vergünstigte Nutzung von kommerzieller Software, wie z.B. Microsoft Office oder ZOOM. Bitte beachten Sie, dass einige Lizenzen nur für Studierende bestimmter Fakultäten verfügbar sind.

11 Studentische Initiativen

11.1 Die Fachschaft Agrarwissenschaften

Hierbei handelt es sich um Ihren studentischen Ansprechpartner bei Fragen rund um das Agrar-Studium. Für die Erstsemester organisiert die Fachschaft z.B. die O-Phase sowie die berühmten Lawi-Partys. Darüber hinaus vertreten die Mitglieder der Fachschaft die Interessen aller Studierenden der Fakultät für Agrarwissenschaften in den verschiedenen Gremien. Falls Sie Fragen an die Fachschaft haben oder vielleicht sogar selbst aktiv zur Gestaltung Ihres Studienganges beitragen wollen, dann melden Sie sich bei:

Fachschaft Agrarwissenschaften

Von-Siebold-Str. 4, 37075 Göttingen

fsagrar@uni-goettingen.de

Facebook: Fachschaft Agrarwissenschaften Uni Göttingen

Instagram: fsagrar_goe

Fachschaftssitzungen: Dienstags 20 Uhr (Adresse siehe oben)

11.2 Orientierungsveranstaltung (O-Phase)

Orientierungsveranstaltungen (O-Phasen) der Fachschaft sind eine wichtige Hilfe zu Studienbeginn; die Teilnahme ist nicht verpflichtend, allerdings ist jeder und jedem zu empfehlen, an den O-Phasen-Veranstaltungen teilzunehmen, um die künftigen Kommiliton*innen sowie den Studienstandort kennenzulernen. Informationen zur O-Phase erhalten Sie über Ihren studentischen E-Mailaccount sowie über die Seiten der Fachschaft in den sozialen Netzwerken.

11.3 Verschiedene Arbeitsgemeinschaften

In den letzten Jahren entwickelten sich durch das Engagement vieler Studierender folgende Arbeitsgemeinschaften:

- AG Pferd
- AG Schwein
- AG Milchwirtschaft
- AG Ackerbau
- VDL-Studentengruppe Göttingen (siehe Kapitel 11.4)

Die Idee hinter den Arbeitsgemeinschaften ist die Schaffung einer Plattform für Studierende mit beruflichem und privatem Interesse an einem der oben genannten Themen. Es wird die Möglichkeit geboten, sich im Rahmen regelmäßiger Treffen während des Semesters zu vernetzen und auszutauschen. Neben der eigenständigen Erarbeitung von bestimmten Fragestellungen mit der Möglichkeit des Haltens von Kurzreferaten zu aktuellen Themen, werden regelmäßig Referent*innen aus der Praxis für Vorträge eingeladen. Zudem werden immer wieder interessante Exkursionen durchgeführt.

Ob AGs stattfinden, liegt zu einem Großteil am Engagement der Studierenden. Nicht immer finden AGs jedes Semester statt. Informieren Sie sich gerne [hier](#) unter dem Unterpunkt „Studentische Initiativen“ über das aktuelle Angebot. Wenn Sie Interesse daran haben, sich in einer Arbeitsgemeinschaft zu beteiligen, sind Sie herzlich dazu eingeladen.

11.4 VDL - Studentengruppe Göttingen

Der VDL (Berufsverband Agrar, Ernährung, Umwelt e.V.) ist der Berufsverband derjenigen, die ein Studium der Agrar-, Ernährungs- oder Umweltwissenschaften absolvieren oder abgeschlossen haben. Der Verband bietet Orientierung zum breiten Spektrum der agrarischen Berufsfelder und unterstützt seine Mitglieder beim Berufseinstieg. Im Fokus stehen die Förderung des fachübergreifenden Wissenstransfers und die Aufarbeitung aktueller Themen aus Wissenschaft und Gesellschaft innerhalb der Branche sowie die Öffentlichkeitskommunikation. Die Göttinger Studierendengruppe vertritt den VDL in Südniedersachsen.

Die VDL-Studierendengruppe Göttingen bietet Ihnen die Chance, bereits im Studium im Berufsverband aktiv zu werden:

- Veranstaltungen zum Berufseinstieg und zur Karriereplanung
- Fachexkursionen, um Wissen außerhalb der Universität zu erweitern
- Studierende verwandter Fachdisziplinen kennenlernen
- Direkt mit Führungspersönlichkeiten in Kontakt kommen
- Fortbildungsmöglichkeiten

Falls Sie selbst aktives Mitglied im Berufsverband werden möchten oder Fragen haben, können Sie sich gern jederzeit an die VDL-Studentengruppe wenden:

[VDL-Studentengruppe Göttingen](#)

Studierende.goettingen@vdl.de

Facebook: VDL-Studierendengruppe Göttingen

WhatsApp: Informationen erhalten Sie via E-Mail (siehe oben)

11.5 InDiGU - Fachpartnerschaften „Study Buddy“

Jedes Jahr studieren auch viele ausländische Studierende in Göttingen. Das „Integration und Diversity Projekt“ (InDiGU) versucht diesen Studierenden einen „Study Buddy“ zu vermitteln, um so das Einleben und die Integration zu erleichtern. Wenn Sie sich als „Study Buddy“ engagieren möchten, um kulturübergreifende Freundschaften zu schließen oder Sprach-Tandems zu bilden, dann können Sie sich [hier](#) über dieses Thema informieren. Neben den Fachpartnerschaften werden auch Exkursionen, Filmabende und Stammtische organisiert. Reinschauen lohnt sich daher auf jeden Fall!

11.6 Forschungsorientiertes Lehren und Lernen (FoLL)

Das [Projekt FoLL](#) richtet sich an Bachelorstudierende aller Fakultäten und soll diesen früh und praxisnah ein forschendes Lernen im Team ermöglichen. Die Studierenden durchlaufen einen zusammenhängenden Prozess von der Projektplanung bis zur öffentlichen Präsentation. Parallel zum Forschungsprozess bietet die Hochschuldidaktik Workshops und Beratungen an. Am Ende des Semesters werden die Ergebnisse des Projektes hochschulöffentlich präsentiert. Die Ausschreibung findet jedes Semester statt. Ein FoLL-Projekt kann auf Antrag auch ins Studium eingebracht werden. Bitten wenden Sie sich hierfür an die [Mitarbeiterinnen des Prüfungsamtes](#) (siehe Kapitel 2.1).

12 Deutschlandweites Semesterticket inkl. Kulturticket

Jedes Jahr stimmen die Studierenden der Universität Göttingen darüber ab, ob es ein Semesterticket geben und was dieses enthalten soll. Das aktuelle Semesterticket ist ein digitales Deutschlandticket, somit ist bundesweit der gesamte Nahverkehr für die Studierenden nutzbar. Weitere Informationen zum Semesterticket finden Sie [hier](#). Dort können Sie sich ebenfalls über die aktuellen Konditionen des Kulturtickets informieren. Dieses ermöglicht Ihnen stark reduzierten oder sogar kostenlosen Eintritt zu einer Vielzahl an Kulturveranstaltungen in Göttingen.

13 Mensen

Die Universität Göttingen betreibt mehrere Mensen und Cafés. [Hier](#) finden Sie eine Übersicht über die jeweiligen Speisepläne. Diese können Sie sich auch in [eCampus](#) (siehe Kapitel 3.1) anzeigen lassen. Zum Bezahlen laden Sie bitte das Guthaben auf Ihrer Chipkarte an den entsprechenden Automaten auf.

14 Internationales Schreiblabor

Während Ihres Studiums kann es sein, dass Sie immer wieder Prüfungsleistungen in Form von Hausarbeiten oder Protokollen erbringen müssen. Spätestens aber beim Verfassen Ihrer Abschlussarbeit sind fundierte Kompetenzen in Bezug auf das Schreiben wissenschaftlicher Texte unabdingbar. Unterstützung beim Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten sowie dem Aufbau von Kompetenzen im Bereich des wissenschaftlichen Schreibens finden Sie im [Internationalen Schreiblabor](#). Neben einer Schreibberatung werden auch Workshops sowie Zertifikate kostenlos für Studierende aller Fakultäten angeboten.

15 Hochschulsport Göttingen

Die [zentrale Einrichtung für Sport und Gesundheit \(ZESG\)](#) der Universität Göttingen bietet Studierenden ein umfangreiches Sportangebot und ist einer der größten Sportanbieter in Südniedersachsen. Neben Studierenden können auch Bedienstete und Gäste an den über 150 Sportarten und angeleiteten Sportkursen gegen einen kleinen Mitgliedschaftsbeitrag teilnehmen. Von A wie „Aikido“ bis Z wie „Zeitgenössischer Tanz und Contact Improvisation“ ist für jeden ab 2,90 € pro Monat etwas Passendes dabei. Des Weiteren werden gegen eine Gebühr Sporthallen und -plätze des Hochschulsports sowie Sportgeräte vermietet. Über das aktuelle Sportangebot können Sie sich jedes Semester auch in der Zeitschrift „Seitenwechsel“ informieren, welche zwei Wochen vor Semesterbeginn in den Mensen und Instituten ausliegt.

16 Wissenschaftskommunikation der Fakultät

Sämtliche die Fakultät für Agrarwissenschaften betreffende [Pressemitteilungen](#), welche in der Tagespresse oder auch in Fachzeitschriften veröffentlicht werden, können Sie auf der Homepage der Fakultät finden.

Das Team der Wissenschaftskommunikation um Herrn Prof. Spiller (Abteilung „Marketing für Lebensmittel und Agrarprodukte“) veröffentlicht zweimal jährlich den **Newsletter der Fakultät für Agrarwissenschaften** [„agrar aktuell“](#). Wenn Sie als Mitglied der Fakultät etwas über den Newsletter kommunizieren möchten, senden Sie einfach eine E-Mail mit dem zu veröffentlichenden Artikel an: marketing-agrar@uni-goettingen.de. Der Redaktionsschluss ist jeweils am 30. März und 30. September eines Jahres.

17 Familienservice (Tandemprogramm für Studierende)

Ein Studium vom ersten Semester bis zum Abschluss ist ein langer und abenteuerlicher Weg. Hier lernen Sie neue Orte, Menschen, Gedanken und Ideen kennen. Gleichzeitig ist das Studium eine Herausforderung, denn Alltag und Studium müssen organisiert und miteinander vereinbart werden.

Das neue Tandemprogramm des Familienservice für Studierende mit und ohne Nachwuchs vermittelt zwischen Ihnen und Kommiliton*innen, um Berge gemeinsam zu erklimmen, Ihren Horizont zu erweitern und Ihre Ziele zu erreichen. Zu zweit können Sie sich über Studienorganisation und -alltag austauschen, über verschiedene Lebensentwürfe und Zukunftswünsche sprechen und sich gegenseitig unterstützen. Sie wollen gemeinsam etwas unternehmen, Spaß haben oder einfach nur entspannen? Auch das ist möglich. Denn: Wie Sie Ihr Tandem gestalten, ist Ihnen überlassen. Der Familienservice begleitet Sie mit einer Veranstaltungsreihe zum Themenschwerpunkt Work Life Balance.

Der Familienservice ist wie folgt zu erreichen:

Familienservice der Universität Göttingen

Goßlerstr. 9, 37073 Göttingen

familienservice@zvw.uni-goettingen.de; +49 (0)551 / 39 – 26328

18 Transfer & Startup Hub Universität Göttingen

Der [Transfer & Startup Hub Universität Göttingen](#) ist für Studierende die zentrale Anlaufstelle für die Themen Innovation, zum Wissens- und Technologietransfer sowie Entrepreneurship.

Haben Sie eine vielversprechende Geschäftsidee oder sind am Thema Gründung interessiert? Das Team vom Transfer & Startup Hub begleitet Sie auf dem Weg in die Selbstständigkeit und unterstützt mit Beratung zu Fördermitteln, Qualifizierungsformaten und Netzwerkkontakten.

Der Transfer & Startup Hub Universität Göttingen bündelt alle Aktivitäten zur Förderung von Ausgründungen, Wissens- und Technologietransfer aus der Universität Göttingen. Dies reicht von spannenden studentischen Ideen zu bahnbrechenden wissenschaftlichen Forschungsprojekten, über patentierte Verfahren bis hin zu Prozessinnovationen in der Alltagsarbeit an der Universität.

Transfer & Startup Hub Universität Göttingen

Geismar Landstraße 11, 37083 Göttingen

Ideensprechstunde: Jeden ersten Mittwoch des Monats von 11.30 – 12.00 Uhr

Individuelle Beratungstermine: Buchung über [Homepage](#)

19 Alumni

Die Georg-August-Universität Göttingen fördert seit dem Jahr 2001 die internationale Vernetzung von Ehemaligen, Absolvent*innen und Studierenden aller Fachrichtungen, Wissenschaftler*innen, Mitarbeiter*innen sowie Freund*innen und Förder*innen der Universität Göttingen. Dieses Netzwerk wird von dem gemeinnützigen [Verein Alumni Göttingen e.V.](#) getragen. Dieser ermöglicht den Mitgliedern die kontinuierliche und lebendige Teilhabe und das aktive Mitwirken an der Entwicklung der Georgia Augusta.

Alumni Göttingen zugeordnet ist auch das Chapter Agrarwissenschaften, welches sich aus mehr als 500 Mitgliedern zusammensetzt. Es wurde bereits im Jahr 1987 mit dem Zweck der Förderung der Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Praxis sowie der Pflege des Bewusstseins der Zusammengehörigkeit der ehemaligen und aktiven Angehörigen der agrarwissenschaftlichen Fakultät

gegründet. Daneben finden regelmäßig Veranstaltungen zur Karriere nach dem Studium statt, z.B. über „[alumni4students](#)“.

Wenn auch Sie Interesse haben, während oder nach Abschluss Ihres Studiums den Kontakt zu Ihrer Alma Mater zu bewahren, werden Sie Mitglied im [Chapter Agrarwissenschaften](#).

20 Verbesserungsvorschläge und Beschwerdemanagement

Wer Ideen, Anregungen, Kritik und Vorschläge zur Verbesserung dieses Studienführers hat, den bitten wir um Mitteilung per E-Mail (franziska.pach@uni-goettingen.de) oder per Telefon (+49 (0)551 / 39 - 23659).

Ebenso haben Sie die Möglichkeit, uns anonym Anregungen, Kritik, Beschwerden und Verbesserungsvorschläge für den **Bereich Studium und Lehre** an unserer Fakultät mitzuteilen.

Sie können diese anonym über folgende Seiten einreichen:

- [Homepage der Fakultät](#)
- [Ombuds- und Beschwerdemanagement der Universität Studium und Lehre](#)

Sollten Sie an einer persönlichen Rückmeldung interessiert sein, können Sie uns auch einfach eine E-Mail senden (studiendekanat@agr.uni-goettingen.de). Ihre Angaben werden von den Mitarbeiter*innen des Studiendekanats selbstverständlich vertraulich behandelt.

21 Studienverlaufsplan

Semester Σ C	Fachmodule				
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 30C	B.Agr.0025 Chemie und Physik 6C	B.Agr.0001 Agrarökologie und Umweltpolitik 6C	B.Agr.0002 Biologie der Pflanze 6C	B.Agr.0003 Biologie der Tiere 6C	B.Agr.0019 Einführung in die landwirtschaftliche Betriebslehre 6C
2. Σ 30C	B.Agr.0013 Mathematik und Statistik 6C	B.Agr.0010 Grundlagen der Phytomedizin und Pflanzenernährung 6C	B.Agr.0021 Nutztierwissenschaften I: Tierernährung und Tierhygiene 6C	B.Agr.0026 Agrartechnik I Grundlagen der Agrartechnik/ Außenwirtschaft 6C	B.Agr.0006 Grundlagen der Agrarpolitik und landwirtschaftlichen Marktlehre 6C
3. Σ 30C	B.Agr.0004 Bodenkunde und Geoökologie 6C	B.Agr.0023 Pflanzenbau, Pflanzenzüchtung und Graslandwirtschaft 6C	B.Agr.0022 Nutztierwissenschaften II: Tierzucht und Reproduktion 6C	B.Agr.0024 Nutztierwissenschaften III: Nutztierhaltung und Agrartechnik Innenwirtschaft 6C	B.Agr.0020 Food Chain Management und Welternährung 6C
4. Σ 30C	Studienschwerpunkt Block A Wahlpflichtmodul 1 6C	Studienschwerpunkt Block A Wahlpflichtmodul 2 6C	Studienschwerpunkt Block A Wahlpflichtmodul 3 6C	Studienschwerpunkt Block A Wahlpflichtmodul 4 6C	Studienschwerpunkt Block A Wahlpflichtmodul 5 6C
5. Σ 30C	Schlüsselkompetenz 1: Block C 6C	Schlüsselkompetenz 2: Block C 6C	Studienschwerpunkt Block B Wahlpflichtmodul 1 6C	Studienschwerpunkt Block B Wahlpflichtmodul 2 6C	Studienschwerpunkt Block B Wahlpflichtmodul 3 6C
6. Σ 30C	Wahlmodul 1 aus dem gesamten Lehrangebot Bachelor Agrar 6C	Wahlmodul 2 aus dem gesamten Lehrangebot Bachelor Agrar 6C	Wahlmodul 3 auch SK aus dem gesamten Lehrangebot Bachelor der Uni 6C	Bachelorarbeit 12 C	

(Exemplarische Darstellung. Der Studienverlauf ist von Ihrer individuellen Modulwahl abhängig.)

22 Die Module

22.1 Pflichtmodule - Grundstudium

Folgende 15 Module (90 Credits) müssen erfolgreich absolviert werden:

B.Agr.0001	Agrarökologie und Umweltpolitik	WiSe
B.Agr.0002	Biologie der Pflanzen - Orientierungsmodul	WiSe
B.Agr.0003	Biologie der Tiere - Orientierungsmodul	WiSe
B.Agr.0004	Bodenkunde und Geoökologie	WiSe
B.Agr.0006	Grundlagen der Agrarpolitik und landwirtschaftlichen Marktlehre	SoSe
B.Agr.0010	Grundlagen der Phytomedizin und Pflanzenernährung	SoSe
B.Agr.0013	Mathematik und Statistik	SoSe
B.Agr.0019	Einführung in die landwirtschaftliche Betriebslehre	WiSe
B.Agr.0020	Food Chain Management und Welternährung	WiSe
B.Agr.0022	Nutztierwissenschaften II: Tierzucht und Reproduktion	WiSe
B.Agr.0023	Pflanzenbau, Pflanzenzüchtung und Graslandwirtschaft	WiSe
B.Agr.0024	Nutztierwissenschaften III: Nutztierhaltung und Agrartechnik Innenwirtschaft	WiSe
B.Agr.0025	Chemie und Physik	WiSe
B.Agr.0026	Agrartechnik I – Grundlagen der Agrartechnik/Außenwirtschaft	SoSe
B.Agr.0435	Nutztierwissenschaften I: Tierernährung, Tierhygiene und Produktqualität	SoSe

22.2 Studienschwerpunkte - Hauptstudium

Es müssen aus den Blöcken A - D 13 Module (insgesamt 78 Credits) und die Bachelorarbeit (12 Credits) erfolgreich absolviert werden.

22.2.1 Schwerpunkt Agribusiness

Block A: Folgende fünf Wahlpflichtmodule sind im Umfang von 30 Credits erfolgreich zu absolvieren:

B.Agr.0333	Qualität tierischer Erzeugnisse	WiSe
B.Agr.0336	Rechnungswesen und Controlling	SoSe
B.Agr.0348	Strategisches Management in der Agrar- und Ernährungswirtschaft	WiSe
B.Agr.0419	Marketing für Agrarprodukte und Lebensmittel	WiSe
B.Agr.0420	Qualität pflanzlicher Produkte	WiSe

Block B: Es sind drei Wahlpflichtmodule im Umfang von 18 Credits erfolgreich zu absolvieren:

B.Agr.0305	Agrarpreisbildung und Marktrisiko	WiSe
B.Agr.0320	Introduction to tropical and international agriculture	SoSe
B.Agr.0322	Methodische Grundlagen für Agrarökonomen ^(SK)	WiSe
B.Agr.0344	Seminar Agrar- und Marktpolitik ^(SK)	WiSe
B.Agr.0354	Unternehmensplanung ^(SK)	SoSe
B.Agr.0356	Verfahrenstechnik in der Nutztierhaltung	SoSe
B.Agr.0357	Einführung in GIS	WiSe / SoSe
B.Agr.0369	Regionalökonomie und -politik	WiSe
B.Agr.0376	Angewandte Verhaltensökonomie	SoSe
B.Agr.0384	Grundlagen der Lebensmittelsensorik und des Sensorikmarketings	WiSe
B.Agr.0385	Praxisrelevante Fragestellungen der Betriebsführung	WiSe / SoSe
B.Agr.0389	Seminar Umwelt- und Ressourcenökonomie	SoSe
B.Agr.0390	Einführung in die Grundlagen der Soziologie und Demographie - insbesondere ländlicher Räume	SoSe
B.Agr.0391	Ernährungssoziologie und Global Food Trends	WiSe
B.Agr.0414	Agrarwirtschaftsrecht	WiSe
B.Agr.0430	Food Systems and Healthy Diets	SoSe
B.Agr.0434	Neugründung landwirtschaftlicher Betriebe	SoSe

S.RW.1261	Vertragsgestaltung in der agrarrechtlichen Praxis	WiSe
S.RW.1262	Grundlagen des Agrarrechts	WiSe
S.RW.1263	Europäisches Agrarrecht	WiSe
S.RW.1264	Agrarumweltrecht	SoSe
S.RW.1265	Agrarverwaltungsrecht	SoSe
S.RW.1276	Agrarrecht vor Gericht	SoSe

Block C (Schlüsselkompetenzmodule): Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 12 Credits erfolgreich absolviert werden:

B.Agr.0383	Abfassen von wissenschaftlichen Arbeiten und Publikationen in WiSoLa und Agribusiness	WiSe / SoSe
B.Agr.0426	Methodische Grundlagen der empirischen Forschung im Agribusiness	WiSe

22.2.2 Schwerpunkt Nutzpflanzenwissenschaften

Block A: Folgende fünf Wahlpflichtmodule sind im Umfang von 30 Credits erfolgreich zu absolvieren:

B.Agr.0329	Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung	SoSe
B.Agr.0330	Pflanzenernährung	WiSe
B.Agr.0346	Spezielle Phytomedizin	SoSe
B.Agr.0421	Agrartechnik II – Vertiefungsmodul Agrartechnik/ Außenwirtschaft	SoSe
B.Agr.0423	Chemische Übungen für Agrarwissenschaftler	SoSe

Block B: Es sind drei Wahlpflichtmodule im Umfang von 18 Credits erfolgreich zu absolvieren:

B.Agr.0314	Futterbau und Graslandwirtschaft	SoSe
B.Agr.0315	Geländekurs Bodenwissenschaft Grundlagen und Aspekte	SoSe
B.Agr.0316	Geoökologie und abiotischer Ressourcenschutz	SoSe
B.Agr.0320	Introduction to tropical and international agriculture	SoSe
B.Agr.0345	Spezielle Pflanzenzüchtung	WiSe
B.Agr.0347	Stoffhaushalt des ländlichen Raumes	WiSe

B.Agr.0352	Übungen zur Produktqualität pflanzlicher Erzeugnisse	WiSe
B.Agr.0357	Einführung in GIS	WiSe / SoSe
B.Agr.0363	Düngemittel und ihre Anwendung	SoSe
B.Agr.0364	Pflanzenschutz	WiSe
B.Agr.0367	Botanisch-mikroskopische Übungen für Studierende der Agrarwissenschaften	WiSe
B.Agr.0378	Experimentelle Pflanzenzüchtung – Klassisch, modern, ökologisch	SoSe
B.Agr.0381	Forschungsorientiertes Lehren und Lernen: FoLL I	SoSe
B.Agr.0382	Forschungsorientiertes Lehren und Lernen: FoLL II	WiSe / SoSe
B.Agr.0384	Grundlagen der Lebensmittelsensorik und des Sensorikmarketings	WiSe
B.Agr.0397	Pflanzenschutztechnik	SoSe
B.Agr.0401	Übungen zur Herbologie	SoSe
B.Agr.0411	Einführungskurs Agrartechnik – Außenwirtschaft	SoSe
B.Agr.0415	Ernährungsphysiologie der Kulturpflanzen	SoSe
B.Agr.0420	Qualität pflanzlicher Produkte	WiSe
B.Agr.0422	Agrartechnik III - Spezielle Themen der Agrartechnik	WiSe
B.Agr.0428	Introduction to Exploratory Data Analysis Using R	WiSe
B.Agr.0431	Planung und Auswertung experimenteller Bachelor-Arbeit in Nutzpflanzenwissenschaften	angeboten nach Bedarf
B.Agr.0432	Digitale Pflanze – Pflanzenparameter messen	SoSe
B.Forst.1227	Ringvorlesung Agroforst	WiSe
S.RW.1262	Grundlagen des Agrarrechts	WiSe
S.RW.1264	Agrarumweltrecht	SoSe

Block C (Schlüsselkompetenzmodule): Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 12 Credits erfolgreich absolviert werden:

B.Agr.0319	Wissenschaftliches Arbeiten und professionelles Präsentieren in der Pflanzenproduktion	WiSe
B.Agr.0425	Datenmanagement, Versuchsplanung und graphische Darstellung mit Excel	WiSe

22.2.3 Schwerpunkt Nutztierwissenschaften

Block A: Folgende fünf Wahlpflichtmodule sind im Umfang von 30 Credits erfolgreich zu absolvieren:

B.Agr.0324	Nutztierhaltung	WiSe
B.Agr.0325	Nutztierzüchtung	SoSe
B.Agr.0333	Qualität tierischer Erzeugnisse	WiSe
B.Agr.0349	Tierernährung	SoSe
B.Agr.0350	Tierhygiene, Ethologie und Tierschutz	WiSe

Block B: Es sind drei Wahlpflichtmodule im Umfang von 18 Credits erfolgreich zu absolvieren:

B.Agr.0306	Aquakultur I	WiSe
B.Agr.0314	Futterbau und Graslandwirtschaft	SoSe
B.Agr.0320	Introduction to tropical and international agriculture	SoSe
B.Agr.0347	Stoffhaushalt des ländlichen Raumes	WiSe
B.Agr.0356	Verfahrenstechnik in der Nutztierhaltung	SoSe
B.Agr.0357	Einführung in GIS	WiSe / SoSe
B.Agr.0358	Übung zu Anatomie und Physiologie der Nutztiere	WiSe
B.Agr.0366	Futtermittel	WiSe
B.Agr.0374	Ökologische Tierwirtschaft	SoSe
B.Agr.0377	Tiergesundheit	WiSe
B.Agr.0384	Grundlagen der Lebensmittelsensorik und des Sensorikmarketing	WiSe
B.Agr.0394	Zucht, Haltung und Ernährung spezieller Nutztiere	SoSe
B.Agr.0404	Forschungsorientierte Einführung in die Fragestellung der Nutztierhaltung	SoSe
B.Agr.0416	Physiologische Grundlagen der Fortpflanzung bei Nutzsäugetern	WiSe
B.Agr.0429	Forschungsorientiertes Praktikum zur Qualitätsbewertung tierischer Erzeugnisse	WiSe
S.RW.1262	Grundlagen des Agrarrechts	WiSe

Block C (Schlüsselkompetenzmodule): Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 12 Credits erfolgreich absolviert werden:

B.Agr.0392	Wissenschaftliches Arbeiten und professionelles Präsentieren in den Nutztierwissenschaften	WiSe / SoSe
B.Agr.0424	Datenmanagement und Angewandte Statistik in den Nutztierwissenschaften	WiSe

22.2.4 Schwerpunkt Ressourcenmanagement

Block A: Folgende vier Wahlpflichtmodule sind im Umfang von 24 Credits erfolgreich zu absolvieren: B.Agr.0316; B.Agr.0323; B.Agr.0328 und B.Agr.0402. Darüber hinaus muss entweder das Modul B.Agr.0389 oder das Modul B.Agr.0398 im Umfang von 6 Credits erfolgreich absolviert werden. Es kann nur ein Modul von diesen beiden Modulen in Block A belegt werden.

B.Agr.0316	Geoökologie und abiotischer Ressourcenschutz	SoSe
B.Agr.0323	Nachhaltigkeit von Produktionssystemen	WiSe
B.Agr.0328	Ökotoxikologie und Umweltanalytik	WiSe
B.Agr.0389	Seminar Umwelt- und Ressourcenökonomie	SoSe
B.Agr.0398	Seminar Nachhaltiges Landmanagement	WiSe
B.Agr.0402	Agrarökologie, Agrobiodiversität und biotischer Ressourcenschutz	SoSe

Block B: Es sind drei Wahlpflichtmodule im Umfang von 18 Credits erfolgreich zu absolvieren. Von den beiden Modulen B.Agr.0389 und B.Agr.0398 kann nur das belegt werden, welches zuvor nicht in Block A eingebracht wurde.

B.Agr.0315	Geländekurs Bodenwissenschaften: Grundlagen und Aspekte	SoSe
B.Agr.0320	Introduction to tropical and international agriculture	SoSe
B.Agr.0341	Ringvorlesung Ressourcenmanagement	WiSe / SoSe
B.Agr.0347	Stoffhaushalt des ländlichen Raumes	WiSe
B.Agr.0355	Vegetationskunde	SoSe
B.Agr.0357	Einführung in GIS	WiSe / SoSe
B.Agr.0374	Ökologische Tierwirtschaft	SoSe
B.Agr.0392	Wissenschaftliches Arbeiten und professionelles Präsentieren in den Nutztierwissenschaften	WiSe / SoSe
B.Agr.0413	Agrarökologie und Biodiversität	SoSe

B.Agr.0419	Marketing für Agrarprodukte und Lebensmittel	WiSe
S.RW.1263	Europäisches Agrarrecht	WiSe
S.RW.1264	Agrarumweltrecht	SoSe

Block C (Schlüsselkompetenzmodule): Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 12 Credits nach den Maßgaben der nachstehenden Bestimmungen **i.** und **ii.** erfolgreich absolviert werden.

i. Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 Credits erfolgreich absolviert werden:

B.Agr.0319	Wissenschaftliches Arbeiten und professionelles Präsentieren in der Pflanzenproduktion	WiSe
B.Agr.0383	Abfassen von wissenschaftlichen Arbeiten und Publikationen in WiSoLa und Agribusiness	WiSe / SoSe
B.Agr.0392	Wissenschaftliches Arbeiten und professionelles Präsentieren in den Nutztierwissenschaften	WiSe / SoSe

ii. Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 Credits erfolgreich absolviert werden:

B.Agr.0322	Methodische Grundlagen für Agrarökonomen	WiSe
B.Agr.0424	Datenmanagement und Angewandte Statistik in den Nutztierwissenschaften	WiSe
B.Agr.0425	Datenmanagement, Versuchsplanung und graphische Darstellung mit Excel	WiSe
B.Agr.0426	Methodische Grundlagen für empirische Forschung im Agribusiness	WiSe

22.2.5 Schwerpunkt Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus

Block A: Folgende fünf Wahlpflichtmodule sind im Umfang von 30 Credits erfolgreich zu absolvieren:

B.Agr.0305	Agrarpreisbildung und Marktrisiko	WiSe
B.Agr.0336	Rechnungswesen und Controlling	SoSe
B.Agr.0344	Seminar Agrar- und Marktpolitik	WiSe
B.Agr.0354	Unternehmensplanung	SoSe
B.Agr.0419	Marketing für Agrarprodukte und Lebensmittel	WiSe

Block B: Es sind drei Wahlpflichtmodule im Umfang von 18 Credits erfolgreich zu absolvieren:

B.Agr.0320	Introduction to tropical and international agriculture	SoSe
B.Agr.0348	Strategisches Management in der Agrar- und Ernährungswirtschaft	WiSe
B.Agr.0357	Einführung in GIS	WiSe / SoSe
B.Agr.0369	Regionalökonomie und -politik	WiSe
B.Agr.0376	Angewandte Verhaltensökonomie	SoSe
B.Agr.0385	Praxisrelevante Fragestellungen der Betriebsführung	WiSe / SoSe
B.Agr.0389	Seminar Umwelt- und Ressourcenökonomie	SoSe
B.Agr.0390	Einführung in die Grundlagen der Soziologie und Demographie – insbesondere ländlicher Räume	SoSe
B.Agr.0391	Ernährungssoziologie und Global Food Trends	WiSe
B.Agr.0410	Alter:n und ländlicher Raum	SoSe
B.Agr.0414	Agrarwirtschaftsrecht	WiSe
B.Agr.0430	Food Systems and Healthy Diets	SoSe
S.RW.1261	Vertragsgestaltung in der agrarrechtlichen Praxis	WiSe
S.RW.1262	Grundlagen des Agrarrechts	WiSe
S.RW.1263	Europäisches Agrarrecht	WiSe
S.RW.1264	Agrarumweltrecht	SoSe
S.RW.1265	Agrarverwaltungsrecht	SoSe
S.RW.1276	Agrarrecht vor Gericht	SoSe

Block C (Schlüsselkompetenzmodule): Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 12 Credits erfolgreich absolviert werden:

B.Agr.0322	Methodische Grundlagen für Agrarökonom:innen	WiSe
B.Agr.0383	Abfassen von wissenschaftlichen Arbeiten und Publikationen in WiSoLa und Agribusiness	WiSe / SoSe

22.3 Block D

Aus diesem Bereich sind Wahlpflichtmodule im Umfang von 18 Credits aus dem Angebot der Studienschwerpunkte erfolgreich zu absolvieren. Es können nur Module eingebracht werden, die nicht bereits vorher in den Blöcken A bis C zur Anrechnung gebracht wurden.

Alternativ können Module aus dem Angebot der Zentralen Einrichtung für Sprachen und Schlüsselqualifikationen (ZESS) oder des universitätsweiten Modulverzeichnisses Schlüsselkompetenzen im Umfang von insgesamt bis zu 6 C berücksichtigt werden. 6 C werden dem Professionalisierungsbereich zugerechnet.

22.4 Bachelorarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Bachelorarbeit werden 12 C erworben (siehe Kapitel 1.8).

22.5 Freiwillige Zusatzprüfungen

Freiwillige Zusatzmodule können sowohl aus allen Bereichen des Bachelorstudienganges der Agrarwissenschaften als auch auf Antrag aus anderen Fakultäten bzw. Universitäten gewählt werden; dies umfasst auch Schlüsselkompetenzmodule aus den ZESS-Angeboten.

22.6 Module der Universität Kassel/Witzenhausen

Die [Universität Kassel/Witzenhausen](#) bietet fachverwandte Masterstudiengänge an, deren Module eine sinnvolle Ergänzung zum Angebot der Universität Göttingen darstellen. Sofern Sie Interesse daran haben, ein oder mehrere Module in Witzenhausen zu belegen, sprechen Sie bitte zunächst mit den Witzenhäuser Dozierenden ab, ob in der Veranstaltung noch freie Plätze vorhanden sind und die Teilnahme von Göttinger Studierenden erwünscht ist. Falls der/die Dozierende keine Einwände hat, können Sie einen Gastaccount beantragen und erhalten so Zugriff auf die Plattform Moodle und das E-Mail-Postfach der Universität Kassel. Bitte wenden Sie dafür an:

Uni Kassel / Witzenhausen; Ökologische Agrarwissenschaften

Ute Gilles, Steinstraße 19, 37213 Witzenhausen, Raum 1110

u.gilles@uni-kassel.de; +49 561 804-1214

Die Anerkennung der erbrachten Leistungen erfolgt nach Abschluss des jeweiligen Moduls über PIM (äquivalent zur Anerkennung von Leistungen, die im Ausland absolviert wurden, siehe Kapitel 6). Wenn Sie hierzu Fragen haben, kontaktieren Sie bitte die [Mitarbeiterinnen des Prüfungsamtes](#) (siehe Kapitel 2.1).

23 Raumverzeichnis- Raumabkürzungen: Agrarwissenschaften

Raum	Bezeichnung	Adresse
ZHG	Zentrales Hörsaalgebäude	Platz der Göttinger Sieben 5
MZG	Mehrzweckgebäude	Platz der Göttinger Sieben 5
VG	Verfügungsgebäude	Platz der Göttinger Sieben 7
AUDI	Auditorium	Weender Landstr. 2
AP 26	Hörsaal	Goßlerstr. 10
Dekanat	Seminar- und Besprechungsraum	Büsgenweg 5
ERZ 181	Hörsaal	Waldweg 26
ERZ 209	Seminarraum	IARE, Abt. RURALE ENTWICKLUNG, Waldweg 26
ERZ 406	Seminarraum	DPNW, Abt. Agrarökologie, Waldweg 26
ERZ N18	Hörsaal	Waldweg 26
ERZ 037 – 039	Praktikumsräume	DPNW, Abt. Agrarökologie, Waldweg 26 (Keller)
ERZ HI	Hörsaal	Waldweg 26
ERZ HII	Hörsaal	Waldweg 26
ERZ HIII	Hörsaal	Waldweg 26
F 01	Hörsaal	Fakultät für Forstwissenschaften, Büsgenweg 1
F 02	Hörsaal	Fakultät für Forstwissenschaften, Büsgenweg 2
F 03	Hörsaal	Fakultät für Forstwissenschaften, Büsgenweg 3
FSR 2.1	Seminarraum	Fakultät für Forstwissenschaften, Büsgenweg 2
LRHF	Seminarraum	Versuchswirtschaft 712, Reinshof
0.113	Hörsaal	Tierärztliches Institut, Burckhardtweg 2
1.234	Sektionshalle	Tierärztliches Institut, Burckhardtweg 2
0.119	Bibliothek/ Seminarraum	Tierärztliches Institut, Burckhardtweg 2
0.229	Kursraum	Tierärztliches Institut, Burckhardtweg 2
0.208	Kursraum	Tierärztliches Institut, Burckhardtweg 2
L 01	Hörsaal	DPNW, von- Siebold- Str. 8
L 02	Kursraum	DPNW, von- Siebold- Str. 8
L 03	Seminarraum	Institut für Tierphysiologie und Tierernährung, Kellnerweg 6
L 04	Seminarraum	DPNW, von- Siebold- Str. 8
L 05	Hörsaal	Institut für Tierzucht und Haustiergenetik, Albrecht- Thaer- Weg 3
L 06	Übungsraum	Institut für Tierzucht und Haustiergenetik, Albrecht- Thaer- Weg 3
L 07	Seminarraum	DPNW, Grisebachstr. 6
L 08	Seminarraum	Institut für Tierphysiologie und Tierernährung, Kellnerweg 6
L 10	Seminarraum	DPNW, von- Siebold- Str. 8
L 14	Seminarraum	Agrartechnik- Landmaschinenhalle, Gutenbergstr. 33
L 44	Seminarraum	DPNW, Grisebachstr. 6
L 142	Seminarraum	DPNW, Grisebachstr. 6
L 318	Bibliothek	DPNW, Abt. Tropischer Pflanzenbau, Grisebachstr. 6
MN 06	Hörsaal	Institut für Mikrobiologie, Grisebachstr. 6
MN 08	Hörsaal	Geographisches Institut, Goldschmidt- Str. 5
MN 09	Hörsaal	Geographisches Institut, Goldschmidt- Str. 5
MN 28	Hörsaal	Institut für Anorganische Chemie, Tammanstr. 4
MN 34	Großer Hörsaal	Albrecht-v.-Haller- Institut für Pflanzenwissenschaften, Untere Karspüle 2
MN 35	Kleiner Hörsaal	Albrecht-v.-Haller- Institut für Pflanzenwissenschaften, Untere Karspüle 2
MN 42	Kurssaal	Albrecht-v.-Haller-Institut für Pflanzenwissenschaften, W.- Weber- Str. 2a
MN 43	Kurssaal	Albrecht-v.-Haller-Institut für Pflanzenwissenschaften, W.- Weber- Str. 2a
OEC	Oeconomicum	Platz der Göttinger Sieben 3
PH 20	Hörsaal	Philosoph. Fak.- Institutsgebäude, Humboldtallee 19/ 21, Trakt 1- 4
SLZ	Seminarraum	Zentrale Einrichtung f. Sprachen & Schlüsselqualifikation (ZESS), Goßlerstr. 10
TO	Theologicum	Platz der Göttinger Sieben 2

Auskunft über die verschiedenen Räume sowie Gebäude der Universität Göttingen erhalten Sie auch über eCampus (siehe Kapitel 3.1) über die Suchfunktion „Räume suchen“.

Georg-August-Universität Göttingen

Fakultät für Agrarwissenschaften

Büsgenweg 5

37077 Göttingen

Franziska Pach

Tel.: +49 (0) 551 / 39-23659

Email: franziska.pach@uni-goettingen.de

www.agrar.uni-goettingen.de



Immer aktuelle Informationen:

